



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

April – Juni
2023

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin

Menschen
Initiativen
Veranstaltungen

**Seminar für Waldorf-
pädagogik Berlin**

Raum für Begegnung

**Eurythmie-Ensemble
Phoenix**

KOSTENLOS

Freitag, 2.6.23, 17:00 Uhr bis Sonntag, 4.6.23, 13:00 Uhr
Ort: Dorf Seewalde, 17255 Wustrow

Das Labyrinth des Lebens

Wochenendseminar mit Dieter Deichmann und Andreas Neider

Wir beschäftigen uns inhaltlich mit dem Thema des Labyrinths, mit seinen verschiedenen Formen und den Bezügen zum menschlichen Lebenslauf, auch auf der Grundlage von Darstellungen Rudolf Steiners. Dazu werden wir verschiedene Labyrinth sowohl zeichnen wie auch plastisch gestalten. Gemeinsam werden wir ein Lichterlabyrinth aufbauen und gemeinsam begehen.



Sonntag, 4.6.23 17:00 Uhr bis Samstag, 10.6.23, 10:00 Uhr
Ort: Dorf Seewalde, 17255 Wustrow

Meditative-künstlerische Landschaftswoche in der mecklenburgischen Seenplatte

Mit Christoph Hueck, Dieter Deichmann und Andreas Neider

In einer der landschaftlich schönsten Regionen der Mecklenburgischen Kleinseenplatte, am südlichen Rand Mecklenburg-Vorpommerns, liegt Seewalde. Ein Ort zwischen See und Wald - mit vielfältigen pädagogischen, sozialen und kulturellen Initiativen. Tauchen Sie ein in einer der schönsten landschaftlichen Regionen Deutschlands und verbinden Sie eine Woche Urlaub mit einer meditativen künstlerischen Naturerfahrung. An zwei Tagen wird es eine Floß-Exkursion auf dem Gobenowsee geben.



Beide Veranstaltungen können mit Sonderrabatt auch im Paket gebucht werden!

Veranstalter: Akanthos-Akademie Nähere Informationen: www.akanthos-akademie.de
Telefonische Auskünfte und Anmeldung unter: Tel. 07157 523 577 oder aneider@gmx.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wie heißt es so schön und allerorten? „Die Kinder sind unsere Zukunft.“ Wieso eigentlich unsere? Und nicht ihre eigene? Denken Sie für einen Moment an Ihre Begegnungen mit Kindern. An Ihre Erlebnisse daran. An die Wünsche, die in Ihnen entstanden. An die Freuden, an die Traurigkeiten. Was brauchen Kinder? Für die Zukunft, die möglicherweise auch unsere ist?

„[...] innerhalb der vielen Fragen, die die Gegenwart beschäftigen, [ist] die Erziehungsfrage die allerwichtigste [...] innerhalb der Erziehungsfrage [ist] die bedeutsamste Unterfrage die nach der Bildung der Lehrer selbst [...]“ (R. Steiner, Vortrag vom 15.8.1919)

Wir brauchen zunehmend Persönlichkeiten, die sich mit ganzem Interesse Kindern und Jugendlichen und ihren Bedürfnissen zuwenden können.

„Habe Mut zu dir selbst, und such deinen eigenen Weg. Erkenne dich selbst, bevor du Kinder zu erkennen trachtest.

Leg dir Rechenschaft darüber ab, wo deine Fähigkeiten liegen, bevor du damit beginnst, Kindern den Bereich ihrer Rechte und Pflichten abzustecken. Unter ihnen allen bist du selbst ein Kind, das du zunächst einmal erkennen, erziehen und ausbilden mußt.

Es ist einer der bösesten Fehler anzunehmen, die Pädagogik sei die Wissenschaft vom Kind – und nicht zuerst die Wissenschaft vom Menschen.“ Und wir können feststellen, immer wieder: „Wir erlauben den Kindern nicht, sich zu organisieren; wir achten sie gering, wir vertrauen ihnen nicht, wir sind ihnen nicht wohlgesonnen, wir kümmern uns nicht um sie; ohne die wirkliche Teilnahme von Sachkennern sind wir ihnen nicht gewachsen; der wirkliche Sachkenner aber ist das Kind.“

Janusz Korczak (Die Liebe zum Kind, 1919, S. 165/166 sowie S. 289)

Für alle, die nach Austausch zu diesem Thema suchen, sei hier einmal hingewiesen auf das Familienforum in Havelhöhe und das Waldorfkinderkulturseminar. Hier können Eltern mit Einsteigen in die Ausbildungsinhalte, in Kursen, die ganz offen gehalten sind. Sie finden solche Angebote im Kalender, aber auch gesammelt auf Extra-Seiten (siehe Inhaltsverzeichnis). Und darüber hinaus viele andere Anbieter, natürlich, je nach Kiez ganz verschieden. Für die Ausbildung von Lehrkräften, die sich den Kindern dann im Speziellen widmen, ihren weitergehenden Fragen ans Leben, gibt es seit 34 Jahren ein Seminar in Berlin Mitte. Auch hier freut man sich über Interesse von Menschen, die noch nicht gleich in eine Ausbildung eintreten möchten. Mehr dazu auf den folgenden Seiten und unter der Rubrik „Fortbildungen“.

Viel Freude Ihnen allen bei der nächsten Begegnung mit einem Kind wünschen

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

Impressum:

Herausgeber:
 Anthroposophische Gesellschaft in
 Deutschland e.V.
 Arbeitszentrum Berlin
 Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 Tel 030 – 832 59 32
 Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de
 www.agberlin.de

V.I.S.D.P.:
 Ulrike Fecke & Lilia Sellier
Redaktion, Texte:
 (sofern nicht anders angegeben)
 Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)
 Wir freuen uns über Ihre Beiträge,
 behalten uns aber die Veröffentlichung,
 Bearbeitung und Kürzung vor.
 Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“
 nur unter Angabe der Quelle
 und der Autorin/des Autors.
**Veranstaltungshinweise,
 Kurse und Termine:**
 veranstaltungskalender@agberlin.de
 Gabriela Cramer
**Beiträge, Meldungen,
 Leserbriefe, Anzeigen:**
 mittendrin@agberlin.de
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
 layout@uljanko.de, Ulja Novatschkova,
 www.uljanko.de
Fotos und Illustrationen:
 Almuth-Beate May, Thomas Georg
 Meier, Charlotte Fischer, privat,
 Seminar für Waldorfpädagogik
 Berlin, Verlag Freies Geistesleben,
 Wikimedia commons

Erscheinungsweise:
 4 x pro Jahr, quartalsweise
Druck: www.flyeralarm.de
Auflage: 4 000
Abonnement:
 Sie können als Privatperson „mittendrin“
 auch abonnieren, gegen eine jährli-
 che Spende von € 10 (für Druck- und
 Versandkosten).
 Wenden Sie sich an das Sekretariat
 des Arbeitszentrums Berlin.
Bankverbindung: Anthroposophische
 Gesellschaft Berlin
 GLS Gemeinschaftsbank eG
 IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
 BIC GENODEM1GLS
Stichwort: „mittendrin“
Ausgabe 3/2023:
Redaktionsschluss: 15. Mai 2023
Anzeigenschluss: 10. Mai 2023
 Es gilt Anzeigenpreisliste Okt. 2022

INHALT

Editorial	3
-----------------	---

Gedanken

Raum für Selbst-Begegnung – Zu Besuch im Seminar für Waldorfpädagogik Berlin	5
---	---

Initiative

Phoenix Eurythmie Berlin – die Gründung eines neuen Eurythmie-Ensembles	15
--	----

Bücher im Gespräch

„Akten zur Verteidigung Caspar Hausers“	17
---	----

Forum

.....	19
-------	----

KALENDER

Veranstaltungen

vom 1. April bis 30. Juni 2023	28
--------------------------------------	----

Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische
 Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen	50
---	----

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lesekreise	55
Naturwissenschaftliche Kurse	59
Künstlerische Kurse	60
Eurythmie/ Bothmer Gymnastik	60
Sprache	63
Bildende Kunst	64
Angebote für Eltern/Kinder	66
Fortbildungen	69

Veranstaltungsorte (Adressen)	72
--	----

Zugeflogen	77
------------------	----

Ausblick	78
----------------	----

Raum für Selbst-Begegnung Zu Besuch im Seminar für Waldorfpädagogik Berlin

(ls) Was hat sich im Bereich Schulbildung, Ausbildung geändert im Laufe der Zeit, vielleicht auch im Übergang vom 20. zum 21. Jahrhundert? Welche Voraussetzungen sind heute neu? Wo steht in diesem gefühlten oder tatsächlichen Wandel die Waldorfpädagogik? Und wo – vor allem – die Ausbildung der Lehrkräfte?

Fragen über Fragen. Wir waren zu Besuch im Seminar für Waldorfpädagogik in Berlin Mitte. Nicht um auf alles dieses eine ausführliche Antwort zu finden, sondern mehr, um einmal dieses Seminar allen denjenigen drei Schritte näher zu holen, die es sonst nur von Ferne wahrnehmen, oder auch überhaupt nicht. In diesem Seminar, in seinem Dozierenden-Stamm, in den Studierenden leben die angeschnittenen Fragen. Wenn in den folgenden Ausführungen und auch im Gesprächsteil vielfach Formulierungen gebraucht werden, von denen man sagen könnte: Das ist aber jetzt nicht neu!, dann ist das darauf zurückzuführen, dass durchaus ein Kennzeichen der Pädagogik, welche aufbauen will auf der Erkenntnis des Menschen selbst, dieses ist: sie war immer schon ein Bemühen um das Kind in seiner jeweiligen Zeit – mit seinen von ihm mitgebrachten Möglichkeiten, sich dieser Zeit zuzuwenden und sie später einmal in Freiheit zu gestalten. Und das wird so bleiben. Das ist und kann nicht neu sein im 21. Jahrhundert, es kann sich aber für die weithin praktizierte Pädagogik doch immer noch revolutionär anfühlen. Wenn jetzt dazu kommt, dass sich natürlich auch etwas geändert hat – zum Beispiel gibt

es kaum noch Menschen, die sich vom Lehrberuf wirklich gerufen fühlen – dann wird diese Aufgabe brennender. Iris Didwiszus (Seminarleitung) nennt es „ein Ringen um die Pädagogik für das 21. Jahrhundert“. Wir brauchen Lehrerinnen und Lehrer, die in der Lage sind, sich selbst zurückzunehmen und trotzdem etwas zu geben haben. Wir brauchen Menschen, die wirklich bereit sind, ihre ganze innere Haltung „umzustimmen“, bis dahin, dass sie bereit werden für diese Fragen: Bin ich überhaupt Lehrende/r oder ist es an der Zeit, das die Erwachsenen Lernende werden? Oder besser noch: Tätige? Was lehrt mich das Kind? Wie wachsen wir gemeinsam an seinen, nicht an meinen Fragen?

6. Januar 2023, nachmittags – das Berliner Seminar für Waldorfpädagogik feiert Geburtstag – eigentlich intern – aber Spitzmäuse sind zugelassen – haben sie doch heimlich dazu beigetragen, dass gefeiert wird.

Der Anlass für die Feier war zum einen die Gründung des Seminars vor nunmehr 34 Jahren¹ und zum anderen der Wunsch, die Zukunft in den Blick zu nehmen. Beides gehört zusammen. Und erstaunlich (für uns): Manche der Akteure begegneten sich an diesem Nachmittag zum ersten Mal.

Hermann Seiberth, einer der Gründerväter, war im Vorfeld gebeten worden, hinzuführen zu den Fragen, die die Einzelnen im Hinblick auf die Zukunft bewegen. Manche dieser Fragen klangen schon in der Vorstellungsrunde an. Denn mindestens eine Zukunftsfrage ist mit jeder Tätigkeit verbunden: Was führt mich hierher (in diesem Fall in die LehrerIn-

(1) siehe die Zeitschiene auf der Webseite des Seminars

nenbildung)? Und weiter: Was ist zu tun und wie kann ich dazu beitragen?

Was die Gründer wollten, ist scheinbar schnell gesagt. Sie wollten eine Ausbildungsmöglichkeit schaffen abseits vom Üblichen, aber auch unabhängig von zentralen Vorgaben. Sie griffen mutig eine Zeitnotwendigkeit auf². Eine beinahe unbekümmert zu nennende Unbefangenheit klang denn auch aus den verschiedenen Anfangsberichten heraus. Danach folgte die schon erwähnte Einführung. Dazu sei nur so viel gesagt: Es wurde noch einmal das Motiv der „33 Jahre“ (siehe Fußnote 2) vor unser inneres Auge und Ohr gestellt, kurz zusammengefasst und vereinfacht: In unserem sozialen Handeln findet sich immer auch ein Keim, etwas, das nicht Antwort ist auf Geschehenes, Gewordenes, sondern etwas, das sich „auf den Weg macht“. Nach einem gewissen Zeitraum (ca. eine Generation) tritt es wieder in die Erscheinung oder uns von außen entgegen, man könnte auch von Auferstehung sprechen, allerdings wertfrei: die Folgen können jedes Gesicht tragen, vielleicht sogar ein hässliches.

Und dann galt es, die Zukunft unter diesem Aspekt, der den anfangs erwähnten Wandel einschließt, in den Blick zu nehmen. Die umfassendste Frage dafür lautete: Welche Fähigkeiten werden die Kinder, die wir heute unterrichten, in die Lage versetzen, in den Jahren 2040 bis 2060/70 – in ihrer zwanzig- bis dreißigjährigen Lebensarbeitszeit – die dann herrschenden wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Zeitverhältnisse kompetent, konstruktiv und autonom zu gestalten? Machen Sie kurz Lesepause und lassen Sie diese Frage wirken. Denn wir unterbrechen hier die Berichtform. Dankenswerterweise

haben sich im Nachgang Iris Didwiszus (s.o.) und Marian Conens (Öffentlichkeitsarbeit) Zeit nehmen können für ein vertiefendes Gespräch. Christoph Doll (Seminarleitung) war in außerordentlicher Mission unterwegs im Krisengebiet Türkei, um Seminare für Notfallpädagogik zu geben.

■ Wir wollen jetzt nicht im Einzelnen die „Ergebnisse“ vom 6.1. referieren. Aber wir können einsteigen ins Gespräch mit einem Nachklang dessen und lassen mal auf uns zukommen, was darauf aufbauend zur Sprache kommen will.

Iris Didwiszus Ich fand interessant, dass Hermann Seiberth nach den einführenden Worten diesen Griff tat mit der Gruppenarbeit. Das war erstmal sehr überraschend, jedenfalls für mich, ich fühlte mich bewusstseinsmäßig über die Gegenwart hinaus in die Zukunft katapultiert. Und es war ein spannendes Erlebnis für mich, dass so schnell eine große Bereitschaft zum Gespräch da war, es gab kein Zögern. Das interpretiere ich so, dass in dem Vergangenheitsstrom eine Energie lebt, die aufgegriffen werden kann, um da heraus eben Zukunft zu bilden. Das ist schon etwas sehr Starkes. Und außerdem war es nicht ein Nebeneinander von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – wie das bei manchen Veranstaltungen ähnlicher Art so üblich ist – sondern wir durften gegenwärtig sein im Betrachten der Zukunftsmöglichkeiten und -anforderungen.

■ Diese Bereitschaft wurde nach unserem Gefühl befördert durch die Richtung der vielfältigen Fragen am Schluss des Kurzre-



Plastizieren im Seminar

ferats: Was habe/n ich/wir heute zu tun im Hinblick auf dasjenige, was die Welt in 33 Jahren braucht?

In den Berichten wurde deutlich, dass vor allem Folgendes im Vordergrund steht bei den meisten: In welcher Form soll oder könnte eine Ausbildung von Lehrkräften stattfinden, damit Kinder etwas ganz Bestimmtes mitgegeben werden kann – zum Beispiel Vertrauen? Oder auch: Liebe zur Arbeit, Ermutigung.

Marian Conens Für mich hat sich außerdem gezeigt: Wir stehen heutzutage im ganzen inhaltlichen und gesellschaftlichen Kontext innerhalb des Seminars wieder vor so einer Frage des „Für-möglich-Haltens“, aber jetzt auf einer anderen Ebene: Ist es möglich, halten wir es für möglich, auch das, was sich bei jungen Leuten heute zeigt, mit den Hilfen, die Waldorfpädagogik bzw. Anthroposophie anbietet, fruchtbar zu machen für

die Zukunft? Diese Suche konnte ich wiederentdecken am 6.1., die lebt im Seminar, und das finde ich sehr authentisch und der Zeit gemäß. Folglich fiel in den Gesprächen auch immer wieder der zentrale Begriff Imagination und es war eine Einigkeit zu erleben: d a r a n haben wir zu arbeiten.

■ Da würde ich gern daneben stellen, was ich glaube, was Imagination sicher nicht ist: sich etwas wünschen und dann davon träumen. „Fantasiefähigkeit kommt nicht aus dem Kopf, sondern aus den Gliedmaßen – die Imagination kommt aus den Muskeln. Die Betätigung an der Erde ist die Grundlage.“ Diese Sätze stammen aus den Stichworten für das Kurzreferat. Darin wurde ja auch deutlich, dass es für die Vorbereitung von Lehrkräften auf ihre, ich sag mal „Zukunftsaufgabe“ im weiteren Sinne, nicht nur um den Begriff der Imagination geht – der kann auch schnell einmal

(2) md 4-22 „Unbefangenheit – Für-möglich-Halten – Phänomene und Symptome“, auch zu finden auf der Webseite des Lehrerseminars; zusätzliche Leseempfehlung: Ernst Lehrs, Zusammenfassende Betrachtung des 33-Jahre-Zyklus, in „Mitteilungen aus der anthroposophischen Arbeit in Deutschland, Nr. 38, Weihnachten 1956“

unscharf verwendet werden –, sondern um die Ausbildung von Imaginationsfähigkeit. Eine Vorbedingung dafür wiederum könnte Urteilsfähigkeit sein, also: Notwendigkeiten erkennen. Und ihnen dann Lebensbedingungen schaffen wollen, die ihrer Wirklichkeit entsprechen. Wenn ich jetzt doch noch „Ergebnisse“ aufzähle: es war die Rede von der tätigen Verbindung mit der Welt/der Erde, von den Schritten, die gegangen werden müssen, wenn eine solche Beziehung entstehen soll: befragen, entdecken, beziehen, verwandeln. Und dann aber auch: Schulstoff nicht als Selbstzweck sehen (zur Wissensvermittlung), sondern als Anlass zur Begegnung von Mensch zu Mensch. Eigentlich eine ideale Möglichkeit, jede Art von Wandel zu gestalten.

ID Ja, und was entsteht in dieser unmittelbaren Begegnung? Da entsteht die Zukunft. Nirgendwo anders. Ein Gespräch von Mensch zu Mensch hat zwei Rollen: den sprechenden Menschen, der seine Gedanken versucht

zu äußern und es gibt die andere Rolle, die des Zuhörenden. Und die Qualität eines Gesprächs zeigt sich im Zuhören. Denn die Art des Zuhörens wirkt auf den Sprechenden, unmittelbar, und dann entwickelt sich was.

Was ist denn der Kern von Waldorfpädagogik? Der Kern von Waldorfpädagogik ist: ich muss wahrnehmen können, was bei dem Kind sich als nächstes entwickeln will! Und meine professionelle Kompetenz ist, dann ein Werkzeug zu haben, ihm etwas zu bieten, an dem sich diese Entwicklung fördern kann. Das ist Zuhören. Diese Qualität brauchen wir auch in der Ausbildung. Für uns ist wichtig: Was bringen die meist jungen Menschen, die ans Seminar kommen, mit, was wollen sie verwirklichen? Da müssen wir vor allem zuhören. Und erst dann kann ich aus dem Urimpuls der Waldorfpädagogik ihnen was zeigen, kann sagen: probier mal! Probier mal, wenn du jetzt mit diesem oder etwas anderem umgehst, was zeigt sich dann?



■ Das klingt nach Hilfe zur Selbsthilfe.

ID So ähnlich. LehrerInnen kann man nicht „ausbilden“, niemand kann das. Wir können nur etwas zur Verfügung stellen und daran gehst du deine Schritte, und versuchst, dich in diese Richtung zu entwickeln. Das ist einfach zutiefst mit deiner Persönlichkeit verbunden, das ist eben keine Technik, ob man das nun begrüßt oder bedauert. Es liegt in der Freiheit jedes einzelnen Menschen, ob dieses „LehrerIn-werden“ gelingt. Es geht hier um eine Haltung, eine innere Haltung, die zu erringen ist. Hier unterscheidet sich unsere Ausbildung von der staatlichen ganz gewaltig.

■ Du sprachst gerade von dem Blick auf das Kind und seine Entwicklungsschritte. In dieser Beziehung können wir die Haltungsfrage noch grundsätzlicher stellen: Wie gehe ich denn damit um, wenn mir jemand sagt: Du, pass mal auf, jedes Kind ist eine Frage an die Welt. Und diese Frage kommt aus einer ganz andern Welt! Wenn ich das bis heute nicht gedacht habe, und wenn mir das als allererstes Mal an so einem Seminar begegnet, weil ich vielleicht hier auf ganz neuen Boden gestellt werde: wie lehrt man das?

ID Das kann man nicht lehren ...

■ ... das kann man auch nicht prüfen nachher, und trotzdem ist es eine Voraussetzung, damit die Studierenden später mit den Kindern wirklich in ein wahrnehmendes Gespräch gehen können. Das Neue bleibt sonst möglicherweise unerkannt. Am 6.1. war unser Eindruck, dass die künstlerische Arbeit bei euch einen großen Raum hat. Jedenfalls lebt da in den Menschen, die Musik, Sprachgestaltung, Bildhauen und so weiter unterrichten – vielleicht sollte ich ab sofort

sagen: als Betätigung anbieten und anleiten – ein gewisser Schwung und Enthusiasmus. In den anderen auch, natürlich. Kann man sagen, dass das als Angebot eine große Hilfe ist, in so eine neue Seelenhaltung zu kommen?



ID Zunächst müssen wir da kurz in den Blick nehmen, wer überhaupt zu uns kommt. Das sind einmal Eltern, deren Kind(er) den Waldorfkinderkergarten oder die Waldorfschule besuchen. Da wird was in Bewegung gesetzt, dadurch dass sie die Waldorfpädagogik sozusagen von außen kennenlernen, und vielleicht dazu auch noch die passende Medizinrichtung, zum Beispiel. Die anderen sind junge Menschen, die auf Sinnsuche sind. Und dann stellen sie fest, dass ein Großteil ihres Freundeskreises mal die Waldorfschule besucht hat. Aus solchen Begegnungen entstehen Fragen und Wünsche, die Sehnsucht, kennenzulernen, was dieses „Andere“ oder „Berührende“ denn eigentlich ist.

■ Das heißt, diese alle bringen schon eine Bereitschaft mit für das Werdende, für solche „Haltungsfragen“? Und für die meisten ist das dann auch nicht nur ein schmückendes Beiwerk, viele solche Fächer haben zu dürfen, die nicht nur den Kopf ansprechen? Sondern eigentlich die Hauptsache?

ID Für die meisten ist es durchaus schockierend.

■ Also, da sagt dann keiner: Das hab' ich mir schon immer gewünscht ...?

ID Das ist eher so: Wann geht's denn los? Wann wird's jetzt ernst? – das ist ganz stark am Anfang. Künste!? Das dauert eine Weile, bis sie sich darauf einlassen, meistens jedenfalls. Und natürlich kannst du was sagen dazu. Zum Beispiel: Du musst an deine eigenen schöpferischen Quellen wieder ran, die du vielleicht lange nicht gepflegt hast. Oder du kannst auf die „Verwendbarkeit“ hinweisen, aber das trifft eben nicht den Kern der Sache, dass durch die künstlerische Tätigkeit Persönlichkeitsbildung stattfindet.

Und hier entsteht die Frage: Was ist eine Lehrerin im 21. Jahrhundert? Seit den siebziger Jahren bis heute hat sich Grundlegendes geändert. Wir unterrichten Kinder, von denen viele keine Zukunft mehr sehen, die sagen: Ihr habt meine Zukunft kaputt gemacht, ihr Boomer. Das ist die Haltung vieler Pubertierenden heute. Und denen muss ich Lust auf Leben machen und Lust machen, die Welt aktiv mitzugestalten und ihnen zeigen, dass das, was sie in den Medien sehen, nicht die volle Wirklichkeit ist. Was für Fähigkeiten brauchen Lehrkräfte dafür? Davon abgesehen, dass wir ja selbst einen Umgang finden müssen mit den Nachrichten aus der Welt: LNG-Terminals im Wattenmeer ... Watt ... Ich wollte mal Wattökologin werden. Die nehmen das dreckigste LNG-Schiff, was es überhaupt in der ganzen Welt gibt, weil es schnell verfügbar war, und ich muss mich vor die Jugendlichen stellen³

und muss sagen: Die Welt ist toll ... ohne zu lügen.

MC Vielleicht ist da aber auch die Frage, ob nicht die Menschen, die auf Euch zukommen in der Ausbildung, schon die Veranlagung zu dieser Kompetenz selber mitbringen, also Ideen zur Bewältigung von solchen menschengemachten Krisen und Unmöglichkeiten, wie Du sie gerade am Schluss benannt hast. Vielleicht hat tatsächlich Eure Generation nicht die Krisenkompetenz in dieser Hinsicht. „Lust auf Leben machen“ ist dann auch nur ein Teil dessen, was als Aufgabe von Lehrkräften in Frage kommt – dieser Teil kann kommen vom Seminar, so verstehe ich auch das Seminar.

■ Wenn ich da kurz dazwischen was sagen darf: Du hast sicher recht, Marian, mit den Kompetenzen, wenn es dann um die ganz konkrete Bewältigung von schwierigen gesellschaftlichen Situationen geht. Aber die ältere Generation als Begleitung hat es ja schon immer gegeben, und die Aufgabe ist doch in erster Linie, dass ein Lehrer oder eine Lehrerin, auch am Seminar, ehrlich vermitteln kann: Auch ich bin auf der Suche, ich bin nicht fertig. Sonst müsstest Du ja „glauben“ an das, was ich sage. Es ist aber anders: ich kann dir nur helfen, fähig zu werden, ein eigenes Urteil zu finden, dich zu den Dingen zu stellen und hoffentlich sozialverträglich handlungsfähig zu werden, weil du diese Dinge durchschaust.

ID Womit wir wieder beim Zuhören wären, oder beim künstlerischen Prozess: Ich verstehe meine Aufgabe als Seminar-Dozentin eben auch so, dass ich in erster Linie zuhöre. Was kommt von der Generation, aus der he-

Bücher aus dem Info3 Verlag

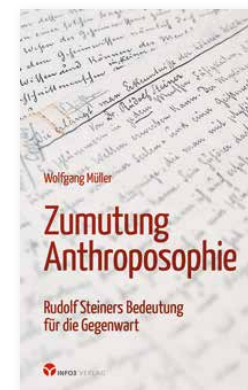
RUDOLF STEINER IM KONTEXT DER GEISTESGESCHICHTE



Rudolf Steiner und seine Anthroposophie stehen in der öffentlichen Wahrnehmung als isoläre Phänomene da. Der abgeschlossen erscheinende Kosmos seines Werkes macht es für Nachfolger und Kritiker gleichermaßen zu einem exklusiven Bezugspunkt. Dabei hat Steiner selbst zahlreiche Bezüge und Brückenschläge zu vorwiegend abendländischen Denktraditionen geschaffen. Sowohl philosophiegeschichtlich als auch bis in Steiners eigene Gegenwart hinein lassen sich breite und fruchtbare Diskussionslinien finden, auf die die Anthroposophie bezogen werden kann.

Jost Schieren (Hrsg.)
Die philosophischen Quellen der Anthroposophie
Reihe Kontext Band 17, 344 Seiten
Broschur
€ 24,90 ISBN 978-3-95779-157-3
Auch als eBook

EINE UNVERMEIDLICHE ZUMUTUNG



Von Waldorfschulen und biodynamischem Landbau haben die meisten schon gehört. Rudolf Steiners Weltbild dagegen, die all dem zugrunde liegt, kennen nur wenige. Dabei enthält sie den Schlüssel zu einem epochalen Wandel, der dringend notwendig wäre. Das neuzeitliche, naturwissenschaftlich geprägte Weltbild wird dabei nicht über Bord geworfen, aber es wird radikal erweitert – zu jener heute verdrängten Dimension hin, die Steiner die geistige Welt nennt.

Wolfgang Müller
Zumutung Anthroposophie
Studien zur Hermeneutik der Anthroposophie, 192 Seiten
Klappenbroschur
€ 14,90 ISBN 978-3-95779-143-6
Auch als eBook

„ICH LEHRE NICHT, ICH ERZÄHLE“



Viele von Rudolf Steiner vermittelte Inhalte sind nicht im naturalistisch-wissenschaftlichen Sinne nachprüfbar. Für seine Anhänger wirken sie glaubhaft, für seine Kritiker bieten sie Anlass zu grundlegendem Skepsis. Hier schlägt Ulrich Kaiser einen neuen Weg ein. Er löst Steiner aus dem beengenden Vergleichsrahmen der Wissenschaft heraus und will ihn als Erzähler verstehen – nicht aber im Sinne einer beliebigen Konstruktion von Geschichten, sondern eines freilassenden und authentischen Verstehens-Angebots, das sich in der Lebenspraxis bewahrheiten mag.

Ulrich Kaiser
Der Erzähler Rudolf Steiner
Studien zur Hermeneutik der Anthroposophie, 280 Seiten
Klappenbroschur
€ 22,00 ISBN 978-3-95779-111-5
Auch als eBook

(3) Iris Didwizus unterrichtet nach wie vor auch in der Oberstufe (in Gastepochen)



Bequem online bestellen: www.info3.de

Telefon: 069 / 58 46 47 /// vertrieb@info3.de

Info3-Abonnent:innen in Deutschland zahlen keine Versandkosten, Abonnent:innen aus dem Ausland zahlen einen um € 2,- verminderten Portoanteil.

 **INFO3 VERLAG**

raus heute jemand LehrerIn werden will? Wir sind nicht diejenigen, die alles wissen und können. Woher nähme ich denn das Recht, Erwachsenen zu sagen, wie Waldorfpädagogik geht! Meine Aufgabe kann doch nur sein, ihnen Möglichkeiten zu geben. Sich zum Beispiel mit Fragen zu beschäftigen wie: Was ist das Wesen des Menschen? Damit sie selbst ihren Weg der Umsetzung finden und auch wiederum den Kindern etwas mitgeben, mit dem die in den Jahren 2040 bis 2070 eben sich neu zur Welt stellen können, weil sie das müssen.

Und daneben gibt es aber natürlich auch Handwerkszeug, das kann ich lernen, das ist so wie Tischlern. Ich muss wissen, wie ich ein Messer schärfe, ich muss wissen, wie herum man einen Hammer hält und so weiter. Diese Ebene gibt es auch in der Pädagogik.

Werkzeuge. Wie und wann welches Werkzeug verwendet wird, da gibt es Unterschiede zur Regelschule. Das schauen wir schon auch an in der Ausbildung.

MC Und könntest Du beschreiben, was ist dann das Werkzeug für dieses „Lust aufs Leben machen“? Oder für die Bewältigung von Krisen? Welches Werkzeug wird da ausgebildet am Seminar?

ID Das ist ja eben kein Werkzeug, sondern es ist eine innere Haltung. Wenn ich die jetzt mit den folgenden Worten beschreibe, dann wird das platt klingen. Das ist Liebe, Demut, ..., Gelassenheit, alles diese Schlüsselkompetenzen. Das kann nur jede/r selbst üben – und er oder sie findet dafür Anregungen bei uns. Ich formuliere es noch einmal anders. Ich

sage zu meinen Studierenden immer: Kennt ihr unsere Hauptlehrerkrankheit?? Wir LehrerInnen geben Antworten auf Fragen, die die SchülerInnen nicht haben. Die eigentliche Kunst ist, jedes Thema erst mal zur Frage zu machen. Wenn es eine Kompetenz gibt, die du dir aneignen musst, dann diese: Fragen stellen können! Das ist nicht das, was du heute einfach so in der Gesellschaft lernen kannst. Da geht es meistens darum, schnell zu allem eine Meinung zu haben und eine Antwort zu geben. Und das versuchen wir umzudrehen. Fragende Personen wollen wir, nicht im Sinne von „hinterfragen“, sondern wirklich fragend ... die Welt ist ein Rätsel ... das ist spannend, das ist interessant, das ist ... da gibt's so ein schönes Wort: mehr als Interesse, Interesse, das mich berührt ... Staunen.

■ Ja! Es gibt ja durchaus auch einen Unterschied zwischen Meinung und Urteil. Ein Urteil haben können ist eine Fähigkeit, an die man nicht so ohne weiteres heran kommt eigentlich ...

ID Es ist Arbeit!

■ ... und auch zu diesem „Fragen-haben-können“ gehört dazu, dass ich mir das eben erarbeite. Ohne dass ich frage, komme ich zu keinem Urteil. Ich muss außerdem schaffen, Dinge, die immer so alle in einen Topf geworfen werden, auf eine Weise mal für mich zu trennen, und nachher das wieder „zusammenschauen“. Da entsteht so eine Art Pendelbewegung, in die ich mich hineinbegebe beim Bilden eines Urteils. Was sind denn Eure Fächer, die dieses stärken können, kannst du das sagen?

ID Dass du urteilsfähig wirst?

■ Überhaupt, dass du in so eine andere Denkbewegung wirklich reinfindest.

ID Das ist sicher in jedem Fach ein bisschen anders, wie darauf hingearbeitet werden kann. Ich sag dir aus meinem Gebiet [Biologie und Chemie] was, ja? Errare humanum est – Irren ist eine durch und durch menschliche Eigenschaft, ist etwas unglaublich Positives. Wenn ich nicht irren könnte, könnte ich nicht zur Wahrheit streben. Ein urwaldorfpädagogischer Ansatz ist der phänomenologische Ansatz: also, ich versuche die Phänomene, die Fakten, Weltinhalt möglichst unbearbeitet – nicht schon in Form einer Theorie oder eines Gesetzes – auszubreiten, im besten Sinne so, dass die Lernenden daran sachlogische Gedanken entwickeln können. Es geht darum, Wahrnehmen und Denken zu schulen und dann in einen sinnvollen Zusammenhang zu bringen. Da gibt's schon manches bei uns, nicht nur die Naturwissenschaft, wo das genau so gehandhabt wird.

■ So wären wir also jetzt angekommen im Inhaltlichen und wir lassen es mit diesem einen Beispiel bewenden. Wir haben es insgesamt bei Euch mit Fächern zu tun, die zu Klarheit, auch im Denken, beitragen, die den Menschen auf der Ebene des Gefühls ansprechen, und mit handwerklichen Fächern. Alles mit dem Ziel, zunächst sich selbst umzugestalten und so eine neue Aufmerksamkeit zu gewinnen für das menschliche Umfeld und die Aufgaben, die sich daraus ergeben.

ID Und wir versuchen der Arbeit in allen Fächern eine Art Laborcharakter zu geben, auch wenn unsere derzeitigen Räumlichkeiten uns da Steine in den Weg legen. Wir bleiben kreativ: wir möchten einen geschützten Raum anbieten, einen Raum, wo Du was ausprobieren kannst, wo Sachen neu zusammen gemischt werden, ergebnisoffen und ohne die Notwendigkeit, das gleich umsetzen zu müssen in Aktion im praktischen Unterricht.



■ Wenn ich das jetzt abrunden darf – auch wenn es noch Vieles mitzuteilen gäbe, eben auch zu eurer räumlichen Situation, zu überhaupt den äußeren Bedingungen – dann möchte ich noch einmal auf den 6.1. zurückkommen. In der Gesprächsrunde haben sich die Kräfte in die Richtung einer Bewusstwerdung bewegt: Dass Lehrende (oder die es noch werden wollen) immer mit einer unbekannten Zukunft zu tun haben, die ihnen in den Kindern schon gegenübertritt und die es zu entdecken und zu fördern gilt.

Wir nehmen also wahr: Das Seminar als „Zuhör-Organ“ will hier einen essentiellen Beitrag leisten. Und wir wünschen dazu Kraft und Ideen, die sich umsetzen lassen. Welche Voraussetzungen gegeben sein soll-

ten, um eine Zeit am Seminar für Waldorfpädagogik verbringen zu können, das erfahren Interessierte über die Webseite oder auch an einem der Info-Abende (Termine und weitere Informationen: siehe Seite 71).



Seminar für Waldorfpädagogik Berlin
Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
info@waldorfseminar.berlin
■ Tel 030 – 6 18 70 73
www.waldorfseminar.berlin

Schwerpunkte der Ausbildung:

KlassenlehrerIn, FachlehrerIn, OberstufenlehrerIn als Tages-Vollzeitkurs oder berufsbegleitender Abendkurs. Auch eine Qualifikation auf Master-Ebene ist möglich (KlassenlehrerIn an Waldorfschulen M.A.) Gradverleihende Einrichtung ist die Freie Hochschule Stuttgart, welche diesen postgraduierten Masterstudiengang am Standort Seminar für Waldorfpädagogik Berlin anbietet.

Die KlassenlehrerInnen-Ausbildung ist eine Vorbereitung auf einen besonderen Anspruch, der bisher nur in der Waldorfpädagogik versuchsweise gelebt wird: Die Lehrkräfte unterrichten bis zur achten Klasse alle Fächer, auch diejenigen, die sie sich während der LehrerInnenzeit neu aneignen (zum Beispiel Naturkunde, Tierkunde, Sternenkunde und vieles mehr). Das Besondere an FachlehrerInnen an Waldorfschulen ist, dass diese (je nach deren Kompetenzen und Zulassungen) eine Klasse von der Einschulung bis zum Schulabschluss unterrichten können. Angeboten werden die Fächer: Sprachen, Handarbeit, Werken, Musik, Kunst, Sport, Gartenbau.

Im Bereich des Zusatzangebotes „Fachmethodische Kurse“ – vorrangig für Seminar-TeilnehmerInnen – kann auch „Klassenfahrtpädagogik“ belegt werden: Erweiterung der Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf Klassenfahrten und kleine erlebnispädagogische Elemente im Unterricht, es gibt allerdings kein Unterrichtsfach „Klassenfahrten“! Der Kurs umfasst neben den fünf Seminarterminen ein Wochenende „Kooperative Abenteuerspiele“ oder „Naturpädagogik“. Außerdem findet jeden Sommer (bzw. am Ende der Vollzeit-Weiterbildung) eine mehrtägige Exkursion „Kunst und Kanu“ auf der Mecklenburgischen Kleinseenplatte statt.

Phoenix Eurythmie Berlin – die Gründung eines neuen Eurythmie-Ensembles

von Barbara Mraz

Bei der kommenden Jahreswende 2023/24 werden viele Menschen der Neubegründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft durch die Weihnachtstagung gedenken, die vor 100 Jahren durch Rudolf Steiner möglich geworden ist und der wir bis heute so viele ganz entscheidende Impulse verdanken. Damit ist auch eine große innere Verantwortung verbunden. Diese betrifft alle Lebensgebiete, die aus der Anthroposophie hervorgegangen sind, so auch die Kunst der Eurythmie.

Es war für einige Künstler eine große Frage, wie solch ein Gedenken in und mit dem

Menschenkreis begangen werden könnte, in dem diese Künstler hier in Berlin leben, denn gleichzeitig soll es durch die Kunst der Eurythmie in die Welt ausstrahlen und mit anderen Menschen erlebt und aktiv geteilt werden. Diese Frage hat die sechs Künstlerkollegen u.a. beschäftigt, mit denen in den vergangenen Corona-Jahren im Rudolf Steiner Haus eine ganz intensive und kontinuierliche Zusammenarbeit trotz aller Widrigkeiten entstanden ist und gemeinsam gelebt wurde. Aus dieser Zusammenarbeit ist das Abendprogramm „Wer mit dem inneren Auge zu sehen sucht...“ hervorgegangen, welches im Februar d. J. seine dritte Aufführung im Rudolf Steiner Haus hatte.

Die Künstlergemeinschaft hat sich inzwischen um fünf weitere Kolleginnen, d.h. fünf Eurythmistinnen erweitert, um für das Jahr 2023/24 ein neues Abendprogramm auszuarbeiten, welches dem Michael-Wesen und dem Geist der Weihnachtstagung im Sinne der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft gewidmet sein soll. Das Ensemble trägt nun den Namen „Phoenix Eurythmie Berlin“, da es die langjährige Arbeit der Compagnie Phoenix Berlin in neuer Gemeinschaft aufgreift. Das Ensemble wird von Barbara Mraz künstlerisch geleitet.

Phoenix Eurythmie Berlin ist jetzt dabei, ein ca. 90-minütiges Eurythmie-Programm mit dem Arbeitstitel „Michael-Ruf“ auszuarbeiten – mit verschiedenen Sprüchen und Prosa-Texten Rudolf Steiners und Gedichten von Novalis, um auch den Bogen zur letzten Ansprache Rudolf Steiners zu spannen. Die Musik wird von Ludwig van Beethoven sein,



Eurythmie-Probe, Foto: Charlotte Fischer

von Dmitri Schostakowitsch und Giovanni E. Lo Curto, der von den Ensemblekollegen um eine neue Komposition gebeten wurde, eine Uraufführung eines Auftragswerkes für dieses gemeinsame Michael-Programm. Am 25.11.23 wird dieses Programm im Rudolf Steiner Haus Berlin seine Premiere haben. Die weiteren Aufführungen werden am 5.1.24, ferner am 23.3.24 und 25.5.24 ebenfalls im Rudolf Steiner Haus stattfinden. Darüber hinaus hat die Christengemeinschaft in Berlin angefragt, ob wir auch in ihre Zusammenhänge das Michael-Programm durch zusätzliche Aufführungen herein tragen könnten.

Vor den vier Aufführungen im Rudolf Steiner Haus wird diesen jeweils ein öffentlicher Hochschulvortrag über ein Thema oder einen Impuls, der aus der Weihnachtstagung hervorgegangen ist, direkt voran gestellt. Am 26.11.23 und am 26.5.24 wird ein öffentliches Eurythmie-Seminar im Saal des Rudolf Steiners Hauses angeboten werden, an dem alle Interessierten teilnehmen können, die sich über das eigene künstlerisch-eurythmische Erleben dem Thema nähern wollen. Diese Seminare werden die Ensemblemitglieder gemeinsam leiten.

Im Dezember des vergangenen Jahres hatte das Ensemble die erste gemeinsame eurythmische Demonstration und Aufführung: Toneythmie-Soli, zu denen Rudolf Steiner die Formen entwickelt hat, standen im Zentrum der Arbeit. Im März diesen Jahres wurde die Feier für Rudolf Steiners Todestag im Rudolf Steiner Haus gemeinsam gestaltet.

Am 29.4.23 werden bei einer Abendaufführung mit dem Titel „Finsternis, Licht, Liebe“ innerliche Motive aus der Passionszeit, dem Ostergeschehen bis zum Pfingstereignis aufgegriffen und damit möchte dieses Programm ein künstlerischer Beitrag sein zu der Jahreszeit, die wir gerade durchleben.

Im ersten Halbjahr 2024 wird Barbara Mraz

zwei öffentliche Hochschul-Vorträge halten, da sowohl die Vorträge Rudolf Steiners zur Toneythmie, als auch die zur Laut-eurythmie 100 Jahre alt werden, welche unmittelbare Früchte des Weihnachtstagungs-Impulses sind. Die Kolleginnen und Kollegen werden diese Vorträge mit ihren Demonstrationen zum Thema unterstützen.

Das Ensemble strebt trotz verschiedener Anfragen zur Zeit keine gemeinsame Tournee an, da alle Ensemblemitglieder in Berlin beruflich gebunden sind. Einzelne Gastspiele sind in Planung, doch wird man schauen müssen, wie diese in der heutigen Zeit möglich werden können bei 11 Ensemblemitgliedern...

Zu der Künstlergemeinschaft von Phoenix Eurythmie Berlin gehören aktuell:

Eurythmie – Mónica Flórez, Isabell Kopera, Barbara Mraz, Sonja Schupelius, Yana Shchipitsyna, Caroline Südmeyer;
Sprache – Volker Frankfurt, Marija Ptok als Gast (30.3 und 29.4.23);

Klavier – Shuai Liu, Giovanni Enrico Lo Curto;

Trompete – Christian Ahrens;
Bühnen- und Lichtgestaltung – Moritz Meyer;
künstlerische Leitung – Barbara Mraz.

Phoenix Eurythmie Berlin hat im Rudolf Steiner Haus eine Probenheimat gefunden. Die Ensemblemitglieder sind sehr dankbar, dass dies möglich geworden ist!

Das ganze Ensemble freut sich sehr auf die künftigen Begegnungen mit allen Menschen, die an dieser neu entstandenen Künstlergemeinschaft und ihrer Arbeit Interesse haben und an dieser bei den kommenden Veranstaltungen Anteil nehmen möchten!

„Akten zur Verteidigung

Caspar Hausers“

Zum Buch von Jakob Wassermann

(Hrsg.: Claudius Weise)

(richard steel/red) Im Karl König Institut hat sich 2018 um Eckart Böhmer herum der Caspar Hauser Forschungskreis gegründet und wir haben lange nur gehofft, dass die besonderen Aufsätze von Jakob Wassermann – die Akten – neu veröffentlicht werden könnten. Dieses Frühjahr war es soweit, pünktlich zum 150. Geburtstag (10. März) Jakob Wassermanns und wir sind sehr dankbar dafür.

Im Jahr 1908 erschien dessen Roman „Caspar Hauser oder die Trägheit des Herzens“. Dieser hat eine Vor-, aber auch eine Nachgeschichte. Wassermann hat sich mit diesem Stoff weit über das Erscheinen des Romans hinaus beschäftigt. Der Entschluss zu einer Caspar-Hauser-Dichtung fiel in sein siebzehntes Lebensjahr. Es war ein Erlebnis, das ihn überhaupt in das Schreiben drängte. Sein eigener Großvater hatte Caspar Hauser selbst erlebt und schilderte das oft dem jungen Jakob, der sich dann selbst auf den Weg machte und viele ältere Menschen aufsuchte, die ihre eigenen Begegnungen beschreiben konnten. Bald fühlte er die Präsenz Kaspars selbst noch in der ganzen fränkischen Landschaft, in der Nürnberger Altstadt.

Wassermann wurde allerdings gleich nach dem Erscheinen des Caspar Hauser Buches scharf von Kritikern angegriffen, so dass er sich genötigt fühlte, sich sogar literarisch zu verteidigen. Wohl nicht zufällig 100 Jahre nach Auftauchen des Findlings Caspar Hauser erschien 1928 sein Buch „Lebensdienst“. In unserer Caspar Hauser Bibliothek in Kleinmachnow steht ein besonderes Exemplar dieses Buches: es trägt den Stempel: „Verboten.“ Ein Hinweis auf das Schicksal Jakob Wassermanns, der als Deutscher und Jude es auch sonst nicht leicht hatte.

Zwischen den vielen interessanten Aufsätzen von „Lebensdienst“ finden sich eben auch diese: „Akten zur Verteidigung Caspar Hausers“. Es sind wirklich zu Herzen gehende Schilderungen dessen, der von der Trägheit des Herzens schrieb – seine Erfahrungen mit dem Roman und dessen Rezeption. War es „nur“, weil er Jude war, oder war die Verurteilung seines Caspar Hauser Romans ein eigener Stachel in seinem Fleisch – er meinte das:



Jakob Wassermann
**Akten zur Verteidigung
Caspar Hausers**
Stuttgart 2023,
1. Auflage,
Klappenbroschur, 112 S.,
Herausgegeben von
Claudius Weise
ISBN 978-3-7725-1828-7
Verlag Freies Geistesleben
€ 18

Auszüge aus dem Briefwechsel:

Wassermann an Pies:

„Ihr Brief hat mich
ungemein interessiert,
aber auch als ein Zeugnis,
dass die Wahrheit
unterwegs ist, erfreut.“

Hermann Pies an
Wassermann:

„Ihr Roman schien allen
denen breite
Angriffsfläche zu bieten,
die nicht imstande sind,
die innere Wahrheit,
intuitiv geschaut und
psychologisch einwandfrei
aufgebaut, zu erleben,
und die anstelle
lebendiger Wahrheit
totes Aktenpapier
verlangen.“

„Wie lange noch wird die Lüge Gewalt haben über dein Andenken, Caspar Hauser, wie lange wird sie noch das holdeste Menschenbild, von dem wir Kunde haben, besudeln? Damals gefiel ich mir in einer Art von verzweifelter Optimismus. Wenn nicht alle Zeichen trügen, sagte ich, ist die Wahrheit auf dem Weg, seit dem scheußlichen Mord im Ansbacher Hofgarten im Dezember 1833 hat das Gedächtnis der Menschheit nicht aufgehört, beunruhigt zu sein, und Archive, die bis vor wenigen Jahren jeder Nachfrage und Forschung unzugänglich gewesen sind, werden sich vielleicht in kurzer Zeit öffnen. Sollte ich mich getäuscht haben?“

In meinem autobiographischen Buch ‚Mein Weg als Deutscher und Jude‘ schrieb ich, rückblickend auf die Zeit, in der ich den Caspar-Hauser-Roman veröffentlichte: ‚Zunächst erhob sich ein übler Zeitungsstreit um das Andenken Caspar Hausers, und ein Platzregen von hämischen Beschimpfungen und dünkelfaften Zurechtweisungen ging über mich nieder, den man des Verbrechens bezichtigte, die alte Lügenfabel von fürstlicher Abkunft des Findlings wieder aufgewärmt und zum Vergnügen eines sensationshungrigen Publikums serviert zu haben.‘“

In unserem Archiv in Kleinmachnow befindet sich außerdem der Nachlass von Hermann Pies, (1888–1983), der durch Wassermanns Roman zu seinen bahnbrechenden Kaspar Hauser-Forschungen angeregt wurde. Der Briefwechsel zwischen dem Forscher, der sein Leben Kaspar Hauser widmete, und Jakob Wassermann bildet einen weiteren Teil des jetzt erschienenen Buches. Es kann tief berühren, wie sie sich sozusagen in Sachen „Verteidigung Kaspar Hausers“ den Stab in die Hand gaben.

Wir freuen uns ganz besonders, dass Claudius Weise diese Briefe zusammen mit den „Akten zur Verteidigung Kaspar Hausers“ herausgegeben hat, in einer schönen Form und mit einem sehr ansprechenden Nachwort. Es werden hier die Hintergründe eines Meisterwerkes in verdichteter Form zugänglich gemacht. Die wenig bekannten Texte und Dokumente bilden die ideale Ergänzung zum Roman selbst. Wir legen hiermit allen Kaspar Hauser-Interessierten dieses Buch ans nicht träge-werdende Herz!



„Annäherung – III“, Almuth-Beate May

Ausstellungen im Rudolf Steiner Haus

(mp/red) Gleich drei verschiedene Ausstellungen werden im Laufe des Frühlings, Frühsommers und Sommers im Rudolf Steiner Haus zu sehen sein. Den Anfang macht „Ver-Wandlung in der Kunsttherapie“ Vom 2.4. bis 20.4. werden Kunsttherapeutinnen aus dem Arbeitskreis AKTBB (Anthroposophische Kunsttherapie Berlin Brandenburg) eine Auswahl von Arbeitsreihen aus eigener Praxis vorstellen. Es ist ein intimer und ehrfurchtvoller Vorgang, den Genesungsweg eines Menschen aus einer Krise heraus anhand der vertieften Beschäftigung mit der Kunst belauschen zu dürfen. Alle, die an der schöpferischen Kraft der Gestaltungskunst interessiert sind, sind herzlich am 2.4. um 14

Uhr zur Ausstellungseröffnung eingeladen! Ab 22.4. bis 16.6. wird dann eine Solo-Ausstellung von **Almuth-Beate May** zu sehen sein. Alle sind herzlich zur Vernissage mit musikalischer Begleitung um 16 Uhr eingeladen!

Almuth-Beate May studierte Kunst und Englisch, Eurythmie und Tanzpädagogik. Sie lebt seit 35 Jahren in Ottersberg. Zuletzt war sie 15 Jahre als Kunst-Lehrerin im öffentlichen Schuldienst tätig, bis sie ab 2017 tiefer in die Malerei einstieg: Ausstellungen in Arztpraxen, Cafés, im öffentlichen Raum, z.B. Schloss Schönebeck, Bremen, in diversen Kirchen der Christengemeinschaft, mit ihrem Mann Jyrgen May zusammen im Dom zu Verden und im Magdeburger Dom.

„Meine Malerei kann weitgehend als eine intuitive, farbgestische Malerei bezeichnet werden. Mein eigenes Erleben und das Erleben der mich umgebenden Zusammenhänge, wie ich also etwas wahrnehme, scheinen sich zu spiegeln. Die Farbe dient dabei als Klang der Seele und daraus folgen dann Strukturen und Linien.“

Manchmal dauert dieser Mal-Prozess eines Bildes Tage oder Wochen, bis er diesen für mich wahren Klang erreicht hat und eine Übereinstimmung erfährt.

Wenn dieser Vorgang in seltenen Fällen gut gelingt, empfinde ich ihn wie einen Gnaden Augenblick, in dem ich erfahren kann wie „Zeit zum Raum“ wird.

So entstehen atmosphärische Momentaufnahmen, die manchmal den Blick frei machen und diesen auch für eine andere Welt öffnen.“

Sommerausstellung

Vom 17.6. bis 25.8. sind alle, die die Musen haben und durch sie angeregt Arbeiten geschaffen haben und diese ausstellen wollen, eingeladen, die Sommersausstellung „Alle Künstler der Welt vereinigt euch unter der Geistes-Sonne!“ zu bereichern. Wir freuen

uns auf Ihre/Eure Anmeldungen. Zugelassen sind alle Kunstsparten(!), auch das Handwerk!

Die Arbeiten werden am **16.6.** ab 14 Uhr im Rudolf Steiner Haus angenommen. Für Ausnahmen bitte Mischa Pitshkelaury kontaktieren. Zur Ausstellungseröffnung am **17.6.** um 19 Uhr (damit es schön schattig ist) sind alle ganz herzlich eingeladen. Für kühle Getränke wird gesorgt.

■ **Mischa Pitshkelaury**
farberot@gmail.com

Karma und Kulturentwicklung

(hpf) Wie gehen wir mit den Anregungen und Starthilfen von Rudolf Steiner für eine eigene Beschäftigung mit Karmafragen um? Diese Frage stand nach dem Vortrag von Hans Paul Fiechter am 13. Januar über Kleist und Bühnen im Raum.

Einerseits betonte Steiner, dass Versuche, durch Spekulation Einblicke in frühere Inkarnationen zu gewinnen, in die Irre führen müssen; andererseits wies er darauf hin, wie wichtig es in der Gegenwart und Zukunft sei, sich ernsthaft mit Karmafragen zu beschäftigen.

In einem Folgevortrag am **9.6.** soll diese Thematik weiterbearbeitet werden, ausgehend von Mitteilungen Rudolf Steiners über von ihm erforschte Wege bestimmter Individualitäten durch allgemein bekannte kulturelle Situationen. Der Blick auf charakteristische konkrete Elemente der Kunst und des Zusammenlebens kann ein Verständnis für das Zusammenspiel unterschiedlicher Kulturimpulse, die teils sich bekämpfend, teils sich bereichernd die Vielfalt europäischer Kultur hervorgebracht haben, fördern. Drei

große Strömungen sollen dabei ins Auge gefasst werden: die antike griechische, die mittelalterliche arabische und die äußerlich dominierende römische. Ein wachsendes Verständnis für Gegensätze und Wechselwirkungen an diesen drei Beispielen kann auch dazu führen, dass wir gerade im Rahmen der heutigen einheitlich gewordenen Weltzivilisation die farbige Vielfalt der Kulturen der Welt als Bereicherung und nicht als Bedrohung erleben – eine Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben.

■ **„Individualität und Kulturentwicklung“**
Rudolf Steiners Karmavorträge von 1923/24 als Ausgangspunkt für ein Verständnis kulturgeschichtlicher Symptomatik. – Vortrag von **Dr. Hans Paul Fiechter** am **9.6.**, 20 Uhr im Rudolf Steiner Haus

Spielgruppe Mysteriendramen in Berlin

(vf) Der letztjährige Aufruf in mittendrin zum Mitspielen im 1. Mysteriendrama Rudolf Steiners hat gefruchtet. Seit einigen Monaten sind wir wöchentlich an der Arbeit, jeweils ausgehend von der Sprachgestaltung, einmündend ins szenische Spiel- und Rollenverständnis. Manche Rollen sind doppelt besetzt, da alle einbezogen werden sollten, die sich innerhalb der gegebenen Frist gemeldet hatten.

Im Ensemble lebt das Bewusstsein, dass wir mit dieser Arbeit einen Beitrag leisten, wesentlichsten und aktuellsten Grundfragen des Menschseins eine künstlerisch-dramatische Form zu geben und dadurch die Aufmerksamkeit auf Schwellensituationen zu richten, die allzu leicht verschlafen werden können. Menschheitliche und individuelle Krisen suchen uns heim und wollen uns wachrütteln.

Wie wir ihnen begegnen, ist die entscheidende Frage. Beziehen wir real das Geistige mit ein, wie es in „Die Pforte der Einweihung“ geschieht, dann wird das individuelle und gemeinschaftliche Leben zum Mysterium. In diesem Sinne froh arbeitend, werden wir das 1. Mysteriendrama in gut einem Jahr auführen.

Heilige Geometrie anhand der Platonischen Körper

Vortrag, Seminar, Ausstellung und Pflingstmatinee

„Du, Herr, hast alles nach Maß, Zahlen und Gewicht geordnet und deine Macht ist unvergleichlich ...“

(Apokryphen, Buch der Weisheit / Die Weisheit Salomos, Kapitel 11)

(cb/red) Die fünf platonischen Körper, Hexaeder, Ikosaeder, Oktaeder, Tetraeder und Dodekaeder, sind die regelmäßigsten geometrischen Körper. Sie werden von gleichartigen, regelmäßigen Vielecksflächen gebildet, wobei in jeder Ecke stets gleich viele Kanten zusammenlaufen. Historisch sind diese geometrischen Körper bis in die Megalith-Kulturen zurück zu verfolgen. Platon war schließlich derjenige, der den Beweis führte, dass sich nur die „Platonischen Körper“ aus regelmäßigen n-Ecken zusammensetzen lassen. In seinem Dialog Timaios beschreibt er ein Modell des Kosmos, in dem er die fünf Körper mit den vier Elementen und dem Himmelsäther verbindet.

Der Vortrag **„Die platonischen Körper und ihre Kräftewirkungen“** am **26.5.** führt ein in die Bedeutung der platonischen Körper als eine Art Forschungsinstrument, um ätherische Kraftfelder und verschiedene Ätherqualitäten zu untersuchen. Dies wird für alle



KASPAR HAUSER STIFTUNG

- **Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)**
berufliche Bildung
vielseitige Arbeitsmöglichkeiten
individuelle Unterstützung
spannende Perspektiven
- **Beschäftigungs- und Förderbereich (BFB)**
anregende und sinnstiftende Tätigkeiten
Therapien und Hilfen im Pflegebereich
verlässliche Tagesstruktur
- **Tagesstätte für psychisch kranke Menschen**
kreative und handwerkliche Betätigung
therapeutische Begleitung und Beratung
- **Wohnen**
Wohnstätte | KiezTreff - Jüli 30
Wohngemeinschaften
- **unterstützende künstlerische und therapeutische Angebote**
Kunst- und Musiktherapie
Heileurythmie
tiergestelltzte Angebote

Rolandstraße 18/19
13156 Berlin
T 030 47 49 05-0
F 030 47 49 05-99
E info@kh-stiftung.de



www.kh-stiftung.de
www.shop-khs.de

darán Interessierten am nachfolgenden Wochenende seminaristisch vertieft. Hexaeder, Ikosaeder, Oktaeder, Tetraeder und Dodekaeder sind im Saal aufgestellt. Die Körper sind so groß, dass man darin stehen kann. Mit 21 kleineren Körpern ist zusätzlich ein sakrales Äther-Feld installiert. Gemeinsame phänomenologische Untersuchungen an den Großformen sowie im Feld der kleineren Körper ermöglichen konkrete Erfahrungen und damit einen Zugang zu den weltgestaltenden Ätherkräften. Dabei werden auch die Bezüge zu den Elementen, den Wesensgliedern des Menschen, den Tierkreis- und Planetenkräften sowie Kräftewirkungen auf der Lautebene betrachtet.

Den Vortrag hält **Thomas Georg Meier**, der auch die seminaristische Arbeit anleitet. Jeweils nach der Seminarzeit können die aus den zugehörigen Planetenhölzern gefertigten platonischen Körper besucht und in Ruhe betrachtet und erlebt werden, auch Betreten ist möglich. Zum Ende der Ausstellung am

Sonntag besteht die Möglichkeit sich über Erfahrenes auszutauschen.

Am Pfingstmontag schließt das Seminar, öffentlich für alle, mit einer künstlerischen Matinee ab. Auf eine Betrachtung von Th. G. Meier zum „**Christus-Logos im Selbstgewahrsein**“ folgt eine Aufführung mit Lebensbildern aus dem Markusevangelium (in der Übersetzung von Fridolin Stier), dargeboten von **Guido Beirens** und **Jan Beirens**, begleitet von Liedern von Hildegard von Bingen, gesungen von **Anja Mertin**.

Thomas Georg Meier (*1956 in London, aufgewachsen in der Schweiz) ist Theaterpädagoge und Regisseur. Er arbeitet mit Jungendlichen und Studenten. 1989 Gründung des Marionettentheaters „Blaue Blume“ in Leipzig (neben Märchen vor allem Stücke für Erwachsene). Gegenwärtig Redner und Kursleiter für Themen wie: Einführung in die Anthroposophie, Meditationspraxis nach Daskalos, Kulturgeschichte, Christologie, etc. Kunstreisen in Europa und Indien.

■ Anmeldung und Kosteninfo für die Seminararbeit siehe Seite 39



„Annäherung – III“, Almuth-Beate May

Yoga und Anthroposophie?

(oa) Aufgrund des Wandels von Zeit und Bewusstsein, beschrieb Rudolf Steiner die Notwendigkeit der Entwicklung eines „Neuen Yogawillens“, der sich nicht auf die bisherigen traditionellen Methoden gründet, sondern eine objektive Sinneswahrnehmung mit einer gedanklichen Aktivität schult.

Hieraus entwickelte Heinz Grill in den letzten 30 Jahren einen zeitgemäßen Yoga-Weg, der die seelisch-geistige Entwicklung des Menschen in das Zentrum rückt und der in der künstlerischen Ausformung einer Körperübung „āsana“ seine praktische Anwen-

dung findet. Ziel ist die Verlebendigung und Durchgestaltung des gesamten Menschen. Einerseits die des Bewusstseins, durch die Gliederung in Denken, Fühlen und Wollen, andererseits die des Körpers durch den eigendynamischen Ansatz aus der Wirbelsäule, die als zentrale Achse des Menschen das Ich repräsentiert, welches künftig entwickelt werden will.

Der „Neue Yogawille“ eröffnet eine lebensnahe praktische Spiritualität, die sowohl die Individualität als auch die Soziabilität des Menschen fördert, da sich die seelisch-geistigen Inhalte der einzelnen Stellungen auf das Leben übertragen lassen und eine Möglichkeit der Verbindung in einer polarisierenden Zeit eröffnen.

In der Reihe „Spielräume“ im Hiram Haus findet dazu am **20.5.** ein Kurs mit **Julija Mazover** und **Oliver Avianus** statt.

■ Infos zur Übungspraxis und zur Referentin **Julija Zora Mazover**: www.yoga-fuer-alle-Leipzig.de

Siehe Seite 37



„Offene Beratung“ zu allen Bildungsgängen

(mc/red) Wer als Schüler zurzeit überlegt, ob er nächstes Jahr das Abitur machen möchte, oder den MSA schafft, den beraten wir gern zu möglichen Alternativen an der Emil Molt Akademie. Wir bieten in unserer waldorfpädagogischen Berufsfachschule und Fachoberschule einen neuen Kontext, in dem sich gut neue Perspektiven und Motivation finden lassen. Jeden Montag heißen wir in unserer Info-

MICHAEL CHEKHOV
INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN



Michael Chekhov Technique
Intensive Training Programme
with **Joerg Andrees & International Tutors**

Creative Development for
Actors, Directors & Performers

Practical approach to the tools of the Michael Chekhov Technique | Creative development in all fields of the arts | Qualification as a Facilitator of the Michael Chekhov Technique

10 one-week-long Modules
Modules 1-7: Exploring the Chekhov Acting Technique | Modules 8-10: Qualify as Chekhov Technique Facilitator

Yearly begin in November

Contact: info@chekhovacademy.com
www.chekhovacademy.com

Stunde von 16–17 Uhr Interessierte willkommen. Die Teilnahme ist nicht mit Kosten verbunden, Ihr könnt einfach ohne Anmeldung vorbeikommen. Yvonne Walther freut sich auf jeden Fragenden.

■ www.emil-molt-akademie.de

„Klassenspiele“

Die 12. Klasse Dudzus/Schlippe der **Rudolf Steiner Schule** spielt am ersten Mai-Wochenende „**Die heilige Johanna der Schlachthöfe**“ von Bertolt Brecht, Elisabeth Hauptmann und Emil Burri.

Krisen über Krisen auf den Schlachthöfen Chicanos: Firmen machen zu, Arbeiter werden ausgesperrt und können ihrer ohnehin schon extrem schlechtbezahlten Arbeit nicht mehr

nachgehen. Und irgendwie führt jede Krise dazu, dass der Fleischkönig und Philanthrop Pierpont Mauler noch mehr Geld und Macht ansammelt. Doch die unerschrockene Johanna Dark von den (an die Heilsarmee angelehnten) Schwarzen Strohhüten scheut sich nicht, ihm auch unangenehme Wahrheiten zu sagen und nimmt den Kampf für bessere Verhältnisse auf. Kann sie Mauler positiv beeinflussen? Wie radikal muss sie werden, dass sich wirklich etwas ändert?

Brechts beißende Kapitalismuskritik ist heute immer noch erschreckend aktuell und seziert mit unnachahmlich prägnanter Sprache, beißendem Humor und theatralischer Souveränität genauestens eine Gesellschaft, in deren Kern das Streben nach maximalem Gewinn um jeden Preis steht.

■ Der Sommer kommt. Die Seele beginnt sommerlich auszutreten und die Schüler der 8. Klasse der **Emil Molt Schule** möchten Sie in Shakespeares zauberhafte Welt führen, in der

sich Traum und Wirklichkeit die Hand geben. Am ersten Juniwochenende gelangt so „**Ein Sommernachtstraum**“ von William Shakespeare auf die Bühne.

Diese tragisch-komische, tiefsinnige Komödie, bietet die Möglichkeit zu einem Gesamtkunstwerk. Die Handlung selbst ist vielschichtig, da gibt es die Liebespärchen, die mit größter Verwirrung und emotionalen Wellen durch den Elfenwald jagen; da gibt es die einfältigen Handwerker, die ein Theaterstück im Theaterstück proben, und natürlich die Naturwesen des Elfenwaldes, die selbst, durch die Macht eines Zaubers, in große Verwicklungen geraten. Shakespeares Talent, größtmögliche Verwirrung in der Handlung zu stiften und am Ende alles wieder zu einem „happy end“ zu entwirren, ist bewundernswert.

■ Mitte Juni widmet sich die 12. Klasse Portner-Krieg/Stähler der **Rudolf Steiner Schule** in gleich vier Aufführungen der musikalischen Revue „**Linie 1**“. Ein Mädchen aus der Provinz

haut nach Berlin ab, um ihre große Liebe, den Rockmusiker Jonnyboy, wiederzufinden. Als sie um 6.14 Uhr am Bahnhof Zoo ankommt und dort in die Linie 1 Richtung Kreuzberg steigt, ahnt sie noch nicht, welche individuellen Schicksale ihr auf ihrer Suche begegnen werden.

■ Ende Juni lädt die 12. Klasse der **Freien Waldorfschule Kleinmachnow** ein zum Klassenspiel. Ein Stück war bis zur Drucklegung dieses Heftes noch nicht gefunden. Nähere Informationen finden Sie unter www.waldorfschule-kleinmachnow.de

■ Siehe Seiten 34, 42, 45, 48

Zukunftsklima – Atmen mit der Erde und dem Kosmos

(rs/red) 2021 fand im Berliner Rudolf Steiner Haus eine Tagung mit dem Titel „Zukunftsklima“ statt, initiiert durch das Karl König Institut und die mitteleuropäische Camphill-Bewegung, unter Einbeziehung des soziologischen Forschers Dan MacKanan von der Harvard University. Es ging um Aspekte, die in der Klimaforschung sonst so gut wie nicht beachtet werden: Klimawandel bedingt einen sozialen und einen Bewusstseinswandel! Die Tagung regte Arbeit auf vielen Gebieten an: soziale Landwirtschaft, Flüchtlingsfragen, Änderungsansätze unserer Lebensgewohnheiten, aber auch Schärfung unseres Bewusstseins für spirituellen statt nur materiellen Fortschritt, was durch einen neuen Umgang mit dem Künstlerischen gefördert werden kann.

Auf **zwei besondere Fortsetzungen** dieser Arbeit möchte ich hier aufmerksam machen:

■ War die Tagung in Berlin deutlich aus der Anthroposophie erwachsen, so haben viele gewünscht, dass wir „die scheinbar unverein-

baren Gegensätze“ zwischen der Geistes- und der Naturwissenschaft stärker zusammenbringen, denn davon wird für die Zukunft viel abhängen. Ein Versuch, die gesellschaftliche Relevanz der modernen Geisteswissenschaft fruchtbar zu machen, wird jetzt direkt nach Ostern 2023 in Järna, Schweden gestartet: Die breit angelegte und auf Diversität der fachlichen Kompetenzen ausgerichtete Tagung heißt: „Inner Connections: Soul Breathing and Nature Breathing.“

Stefan Ruf und Richard Steel vom Karl König Institut werden mitgestalten sowie namhafte Menschen aus den verschiedensten (öffentlichen) Lebensbereichen. Begleitend werden zwei Ausstellungen zum Seelenkalender gezeigt – die Zeichnungen von Karl König und Aquarelle des norwegischen Künstlers Thor Ivar Olsen. Willkommen in Schweden! (www.innerconnections.org/)

■ Die zweite Fortsetzung der Tagung 2021 kümmert sich um den Seelenkalender! Schon in seiner Einleitung zur ersten Ausgabe, 1912/13, sagte Rudolf Steiner, es könnten dem Menschen „große Geheimnisse des Daseins aufgehen, wenn er seinen zeitlosen Wahrnehmungs- und Gedankenrhythmus in entsprechender Weise zum Zeiterhythmus der Natur in Beziehung bringt“.

Im Seelenkalender finden wir dieses wechselseitige Verhältnis – die Zeiterhythmen brauchen genauso den Menschen wie umgekehrt! Eine Möglichkeit also, etwas für das rhythmische Wesen der Erde zu tun? Und ist das Klima nicht das rhythmische Wesen der Erde? Diese Fragen fanden in den USA sofort Interesse, und so haben wir uns auf den Weg gemacht, um dem Seelenkalender mit Hilfe der Illustrationen Karl Königs näher zu kommen. Wir begannen mit einer regelmäßigen Online-Betrachtung, jede Woche! Inzwischen ist eine Gemeinschaft von über 400 Menschen entstanden – nicht nur in Nordamerika, sondern in der ganzen englischsprachigen Welt,

Dorf Seewalde



Waldorfschule im ländlichen Raum

Aus den Grundlagen neu schöpfen – Waldorfpädagogik in Doppelklassen

- Englisch ■ Spanisch ■ Sport ■ Eurythmie
- Naturwissenschaften, Deutsch, Geschichte für den Aufbau der Oberstufe

Wohn- und Arbeitsbegleitung in der Sozialtherapie

Wir suchen engagierte Fachkräfte - HEP, Pflegekräfte, Ergotherapeuten (mwd) ...

- für die Umstrukturierung der Werkstätten in individuelle Arbeitsplätze im Dorf im Rahmen von kleinen Tagesgruppen
- für die Begleitung von erwachsenen Menschen mit Behinderung in ihrem Zuhause.
- Hier arbeiten Sie in gesunder und ruhiger Natur inmitten vielfältiger Initiativen.

Bioladen ■ Bauernhof ■ Arzt ■ Ferienhäuser ■ Waldorfkindergarten ■ Waldorfschule
Seewalde 2 ■ 17255 Wustrow ■ Tel: 039828 20275

Information unter: www.seewalde.de

sogar mit Übersetzungen für über 100 Teilnehmende aus China! Die Rückmeldungen zeigen, dass es wirklich stärkere Verbindungen geworden sind, als man erwartet hatte! Jetzt zu Ostern wird diese Serie abgerundet werden, doch nicht zu Ende gehen. Viele Freunde wollen die wöchentliche Gewohnheit fortsetzen. Und wir wollen zusätzlich mit Ostern 2023 die ganze Serie von 52 Darstellungen auch auf Deutsch fortsetzen. Näheres findet sich unter www.karlkoeniginstitute.org/de/aktuelles.asp

■ Am Sonntag, **30.4.** wird **Richard Steel** dazu um 19 Uhr im Rudolf Steiner Haus einen Vortrag halten: „**Leben mit dem Seelenkalender und mit Klimafragen**“.

Geistesgeschichte im Ostseeraum (für Reiselustige)

(red) Wie schon im Vorjahr möchten wir gern hinweisen auf Möglichkeiten, die sich im sehr weiten, aber erreichbaren Umkreis von Berlin finden (siehe auch md 2-22). Der „Studienkreis zur Kultur- und Geistesgeschichte des Ostseeraumes“ in 18442 Buschenhagen hat wieder diverse Vorträge organisiert. Wer also einen Besuch an der Ostsee verknüpfen möchte mit dem Kennenlernen von anderen Menschen, und dem Bewegen von Gedanken, die nicht so leicht nach Berlin gelangen, der ist herzlich willkommen in Buschenhagen, meist sonntags um 16 Uhr.

Am **30.4.** wird **Dr. Michael Frensch** sprechen zu „**Valentin Tomberg – Ein Freund von jen-**

seits des Grabes“. Es wird hinführend gehen um einen Einblick in die Entwicklung des estnischen Mystikers, der auch heute noch für unterschiedliche Meinungen sorgt. Der Fokus des Vortrages ist gewidmet dem Buch „**Freund von jenseits des Grabes**“, das von M. Frensch ins Deutsche übersetzt wurde.

Rolf Speckner ist dann eingeladen, am **21.5.** „**Das Rosenkreuzertum in Norddeutschland**“ zu beleuchten. Tatsächlich lebten und wirkten einige der bedeutendsten Rosenkreuzer wie Michael Maier, Adrian von Mynsicht, Fürst Ernst zu Holstein-Schaumburg und andere im Norden, in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg und Ostpreußen. Die Reihe wird fortgesetzt mit einem Vortrag von **Georg-Heinrich Schnidder** am **18.6.** über „**Gotland – die Sonneninsel**“. Es lohnt sich, auf die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte Gotlands zu schauen. Denn dann kann Gotlands sichtbare mittelalterliche und vorgeschichtliche Vergangenheit mehr als bloße (bebilderte) Geschichte werden. Sie birgt in sich vielleicht sogar etwas wie einen Keim für die Zukunft.

Ausblick für den Spät-Sommer: **17.9.** „**Das Kloster Corvey und die Externsteine**“, Vortrag von **Rolf Speckner**.

Wir freuen uns auf interessante Vorträge, auf gute gemeinsame Gespräche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. **Ingrid und Uwe Hartmann**

■ Kontakt: uwe.hartmann@hochschulstralsund.de, ingrid-hartmann@web.de
■ Tel 038321 – 605 63

Die Meldungen wurden verfasst von

(cb) Claudia Bartholomeyczik, (hpf) Hans Paul Fiechter, (mc) Marian Conens, (mp) Mischa Pitskhelauri, (oa) Oliver Avianus, (rs) Richard Steel, (vf) Volker Frankfurt



VON HERZEN: GESUNDHEIT, SYSTEM!

**WIR GESTALTEN GEMEINSAM MIT BÜRGER*INNEN UND PATIENT*INNEN
DIE GESUNDHEITSWENDE – MACHEN SIE MIT!**

Gesundheit wird immer politischer. Aber: Wir als Bürger*innen und Patient*innen haben keine eigene und hörbare Stimme im Gesundheitswesen. Wollen Sie – wie wir – dass sich das ändert und endlich MIT den Bürger*innen statt immer nur über sie und ihre Gesundheit gesprochen wird? Entscheidungen dürfen wir nicht länger allein Expert*innen, Funktionär*innen und Leistungserbringenden überlassen.

Deshalb: Machen auch Sie mit und fördern Sie GESUNDHEIT AKTIV mit Ihrer Spende oder werden Sie Unterstützer*in. Denn nur mit dem Rückhalt der Gemeinschaft und Ihren regelmäßigen Beiträgen, können wir etwas verändern.

JETZT MITMACHEN: WWW.GESUNDHEIT-AKTIV.DE/MITMACHEN



GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

Veranstaltungen

vom 1. April bis 30. Juni 2023

April

1.4. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

2.4. SONNTAG, 11 Uhr

„Klassische Musik

für Querflöte und Klavier“

Konzert von **Mari Nakamura**, Klavier und **Stefanie Bechert**, Querflöte

Ort: GK Havelhöhe, Saal Haus 28

2.4. SONNTAG, 14 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Ver-Wandlung in der Kunsttherapie“

Arbeitsreihen aus der

kunsttherapeutischen Praxis

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 19/20

3.4. MONTAG bis

7.4. FREITAG

Vorträge und Feierstunde in der Karwoche:

Orte der Menschwerdung

Montag, 20 Uhr: „Der Tempel“

Andreas von Wehren

Dienstag, 20 Uhr: „Der Berg“

Thomas Prange

Mittwoch, 20 Uhr: „Das Haus“

Nils Cooper

Donnerstag, 20 Uhr: „Der Garten“

Susanne Gödecke

Freitag, 15 Uhr:

„Sieben letzte Worte“ von Joseph Haydn

Feierstunde mit dem Quartett Amadeus

Amadeus Heutling, Violine, **Silva von**

Bülow, Violine, **Viola Meinecke**, Viola

Matthias Lehmann, Violoncello

Freitag, 18 Uhr: „Das Grab“

Mechthild Oltmann-Wendenburg

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

7.4. FREITAG, 19 Uhr

Auf der Suche nach dem wahren Bild des Menschen

Renato Gomes, Pfarrer der Christengemeinschaft, Kladow

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

7.4. FREITAG bis

9.4. SONNTAG

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Malen und Plastizieren

Freitag, 10 – 13 Uhr

Der Weg zu meinem Selbst

Wege aus dem Einzelteil der Einsamkeit in die Ganzheit des Einen.

Samstag, 10 – 13 Uhr

Wer bin ich?

Familie, Namen, Bildung, Formung ...

Samstag, 15 – 18 Uhr

Wo will ich hin?

Innerste Wünsche, Motivationen, Impulse ...

Sonntag, 10 – 13 Uhr

Was bedeutet mein Name?

Hat mein Name mit mir zu tun?

Kosten: Einzeltermin € 45 /

alle Termine € 165

Djorna Biswas,

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier

10.4. MONTAG, 20 Uhr

Oster-Feier

Eurythmie: Michael-Imagination vom 28.9.1924 mit den Eurythmieformen Rudolf Steiners vom März 1925 (entstanden kurz vor seinem Tod), uraufgeführt an Ostern 1925. Ausführende: Grundstein Eurythmie Ensemble Berlin

Vortrag:

„Der Heiler Raphael im Zusammenwirken der Erzengel“

Matthias Girke

Ort: Rudolf Steiner Haus

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAÄD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Oldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

11.4. DIENSTAG, 20 Uhr

Lesung der Osterimagination

Vortrag von Rudolf Steiner vom 7.10.1923 (GA 229)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Rudolf Steiner Zweiges und des Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.4. MITTWOCH, 18 Uhr

Anthroposophische Heilpflanzenkunde

Grundlagen, Substanzerkenntnis, Physiognomie und Morphologie – fortlaufender 14-tägiger Kurs.

Kosten: € 35 je Abend. Anmeldung/Info:

Dr. Andreas Matner, HP

Ort: Pathosophia – Raum für Heilkunde

14.4. FREITAG, 18 Uhr

Mittelalterliche Mythen und

ihr Kulturimpuls: „Wer ist der Gral?“



Historische Kachelöfen 1800–1950
Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen
Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.
Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich
nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch
den Schornsteinfeger.
www.Altberliner-Kacheloefen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**
Kontakt und weitere Info siehe Seite 58
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.4. FREITAG, 19 Uhr
Vom Heilsamen in der Biographiearbeit
Alexa Pratley
Diplomsozialpädagogin, Biographieberaterin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

15.4. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr
16.4. SONNTAG, 11 – 17 Uhr
Offene Galerie Aurela
Anthroposophisch orientierte Malerei und Bildhauerei.
Näheres siehe Seite 65
Ort: Galerie Aurela

16.4. SONNTAG, 11 Uhr
„Melodien des Herzens und schöner Zeiten“
Eine musikalische Welt – Traum – Reise.
Konzert vom bekannten Duett aus Moskau:
Elena Fastovski, Konzertpianistin und
Dimitri Sharkov, Bariton
Ort: GK Havelhöhe, Saal Haus 28

16.4. SONNTAG, 15 – 18 Uhr
Fragen an die Anthroposophie?
Was kann ich selber tun?
Geisteswissenschaftliche Hilfen für
meine gesunde Ich-Entwicklung

Impulsreferat und anschließendes
Gespräch mit **Armin Grassert**
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.4. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr
Singen in der Quintenstimmung
Mit **Cornelius Wruck**
Näheres siehe Seite 66
Ort: Familienforum Havelhöhe

20.4. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr
Seminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie
„Die Schwelle der geistigen Welt“
Textbesprechung und Meditationsübung
Nähere Beschreibung und weitere Termine
siehe Seite 58
Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**
Ort: Rudolf Steiner Haus

21.4. FREITAG, 19 Uhr
Was und wie wirken die Therapien
in der Anthroposophischen Medizin
und Integrativen Medizin?
Prof. Dr. med. Harald Matthes, Ärztlicher
Leiter und Geschäftsführer des GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

22.4. SAMSTAG, 9 – 16 Uhr
Fortbildung für Vorstände
in Waldorfkindergrärten

Mit **Edzard F. Keibel & Dr. Ulrich Jancke**
Näheres siehe Fortbildungen, Seite 70
Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

22.4. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr
„Lebenswelt Bett“ – Ein Seminar
rund um das Thema Bettlägerigkeit.
Kursleitung: **Sabine Baumbach**
Näheres siehe Fortbildungen, Seite 70
Ort: Akademie Havelhöhe, GKH

22.4. SAMSTAG, 10 – 12 Uhr
Erst die Milch und dann?
Ein Gesprächsangebot rund um
die Themen Abstillen und Beikost.
Mit **Almuth Zieglschmid**
Näheres siehe Seite 67/68
Ort: Familienforum Havelhöhe

22.4. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr
Das Denken der Homöopathie
Grundlagen, Denkansätze und Wege
der Heilmittelerkenntnis u. a. aus
anthroposophischer Sicht
Näheres siehe Fortbildungen, Seite 69
Anmeldung/Info: **Dr. Andreas Matner**, HP
Ort: Pathosophia – Raum für Heilkunde

22.4. SAMSTAG, 16 Uhr
Ausstellung (bis 16.6.)
„Malerei von Almuth-Beate May“
Vernissage mit musikalischem
Rahmenprogramm.
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 19/20

22.4. SAMSTAG, 19 Uhr
Konzert
Mit FOURatONCE: **Lüül, Alexa Rodrian,**
Jens Fischer Rodrian und **Cathrin Pfeifer**
Ein Abend mit Tango, Spoken Word &
Lesung sowie Liedkunst
Veranstalter: Lutz Graf-Ulbrich
Ort: Rudolf Steiner Haus



Sie wollen den Konflikt beenden, doch es gelingt Ihnen nicht.

Ich unterstütze Sie bei der Lösung von Konflikten.

Entwicklungsbegleitung
von Organisationen,
Coaching, Mediation

NOTHART ROHLFES
CONSULTING & MEDIATION

Nothart Rohlfes, Herderstr. 22, 12163 Berlin · 030 86305160
info@nothartrohlfs.de · www.nothartrohlfs.de

23.4. SONNTAG, 15 Uhr
„Peter und der Wolf“
Familienkonzert, ab 5 Jahren
Wir spielen Sergej Prokofjews Klassiker in
einer Sextett-Fassung für Violine, Flöte, Oboe,
Klarinette, Horn und Fagott.
Bläserquintett Unter den Linden
Violine: **Julia Jahnke-Kähler**, Moderator und
Erzähler: **Andreas Peer Kähler**
Kosten: € 10, Dauer: 60 min, Veranstalter:
Kammerorchester unter den Linden
www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

23.4. SONNTAG, 17 Uhr
Familienkonzert
Ludwig van Beethoven: Leonoren-Ouvertüre
Nr. 3, A. Dvorak: Sinfonie Nr. 7 in d-Moll
Freies Sinfonieorchester an der Rudolf Steiner
Schule, Leitung: **Julia Prigge**
Ort: Rudolf Steiner Schule

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

25.4. DIENSTAG, 17.30 – 21 Uhr**Was bewegt dich?****Was bewegt du?**

Auf Spurensuche zu den eigenen kreativen, erfrischenden Quellen.

Gern leichte Schuhe mitbringen.

Mit **Ada Bachmann**, Eurythmistin

Teilnahmebeitrag: € 40

begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung bis Fr. **18.4.** unter info@waldorfkindergarten-seminar-berlin.de

Ort: Waldorfkindergarten-seminar Berlin

26.4. MITTWOCH, 19 Uhr**Infoabend**

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend rund um die Ausbildung zum schönen Beruf WaldorflerInnen.

Anmeldung erbeten:

info@waldorfseminar.berlin

Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

27.4. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

„Die Geheimwissenschaft im Umriss“

Nähere Beschreibung und weitere

Termine siehe Seite 57

Leitung/Anmeldung:

Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.4. DONNERSTAG, 19 – 20.30 Uhr**Säuglingspflegekurs für werdende Eltern**

Mit **Judith Krauleidies**, Hebamme B.Sc.,

Trageberaterin, Stoffwindelberaterin,

Stillbegleiterin (DAIS).

Folgetermin: **4.5.**

Näheres siehe Seite 68

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

28.4. FREITAG, 19 Uhr**Chorkonzert**

Es singt der Chor der Emil Molt Schule mit SchülerInnen aus den Klassen 8, 9, 11 und 12: „Sound of silence“, „Money, Money, Money“ u.a. sowie klassische Werke.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer.

Ort: Emil Molt Schule, Eurythmiesaal

Blaues Haus

28.4. FREITAG, 19 Uhr**Menschen mit Demenz –****Havelhöher Therapiekonzept**

Dr. med. Roland Zerm und Team, Leiter Geriatrie und Oberarzt Diabetologie im GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

28.4. FREITAG, 20 Uhr**„Glauben und Bekennen“**

Christus-Erfahrung

Vortrag von **Thomas Prange**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

29.4. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr**Klassische Homöopathie und****Anthroposophische Medizin**

ein Vergleich mit Ausblick auf eine integrative hermetisch-hermeneutische Medizin

Näheres siehe Fortbildungen, Seite 69

Anmeldung/Info: **Dr. Andreas Matner**, HP

Ort: Pathososophia – Raum für Heilkunde

29.4. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr**„Spielräume“**

Sprachgestaltung und Schauspiel mit

Juliane Meyerhoff und **Oliver Avianus**

Ein komödiantisch bewegter Ausflug durch die Wirren der vier Temperamente.

Beitrag: € 50, Anmeldung bis zum **22.4.**

oliver.avianus@gmx.de

Ort: Hiram Haus

29.4. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr**„Einführung in die Welt der Wickel“**

Näheres siehe Fortbildungen, Seite 70

Veranstalter: Akademie Havelhöhe

Ort: GK Havelhöhe

29.4. SAMSTAG, 20 Uhr**Eurythmieaufführung****„Finsternis, Licht, Liebe“**

Es werden Texte von Novalis, Rudolf Steiner, stumme Eurythmie und Musik von J.S. Bach, W.A. Mozart, F. Chopin, J.S. Bach/F. Busoni und G.E. Lo Curto zu erleben sein.

Mit Phoenix Eurythmie Berlin:

Mónica Flórez, **Isabell Kopera**,

Barbara Mraz, **Sonja Schupelius**,

Yana Shchipitsyna, **Caroline**

Südmeyer

Sprache: **Marija Ptok**, **Volker Frankfurt**

Klavier: **Shuai Liu**, **Giovanni Enrico Lo Curto**

Lichtgestaltung und Bühne: **Moritz Meyer**

Künstlerische Leitung:

Barbara Mraz

Richtsatz: € 18 /erm. € 12



- **BIO Saatgut**
- **Anzuchtplatten**
- **Gartenwerkzeuge**



www.biogartenladen.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe INITIATIVE, Seite 15/16

29.4. SAMSTAG, 20 Uhr**Der michaelische Weltimpuls**

der moralisch durchwärmten Intellektualität und die globalistischen Bestrebungen nach dem Muster des WEF (World Economic Forum)

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Richtsatz: € 5

Ort: Hiram Haus

30.4. SONNTAG, 19 Uhr**„Leben mit dem Seelenkalender und mit Klimafragen“**

Vortrag von **Richard Steel**

Veranstalter: Karl-König-Institut

www.karlkoeniginstitute.org

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 25/26

Mai

2.5. DIENSTAG, 17.30 – 21 Uhr

Freihandschnitzen

Wir schnitzen kleine Tiere oder einen Zauberstaub. Wenn vorhanden, gerne ein eigenes Schnitzmesser mitbringen.

Mit **Simon Machutt**

Teilnahmebeitrag: € 40 + Materialkosten für

Holz, begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung bis Fr. 25.4. unter info@waldorfkindergarten-seminar-berlin.de

Ort: Waldorfkinderkulturseminar Berlin

3.5. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 66

Ort: Familienforum Havelhöhe

3.5., 10.5. und 17.5. MITTWOCH,

jeweils 19 – 21 Uhr

„bald da!“

Vorbereitungskurs für werdende Eltern

3 Abende,

Folgetermine 10.5. und 17.5.

mit **Cristina Meinecke**

Nähere Informationen auf Seite 66/67

Anmeldeschluss: 26.4.

Ort: Online-Kurs

4.5. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

„Die Schwelle der geistigen Welt“

Textbesprechung und Meditationsübung

Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 58

Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

5.5. FREITAG, 19 Uhr

Das Immunsystem

Seine Beziehung zum seelischen und geistigen Wesen des Menschen

Dr. med. **Matthias Girke**,

Leiter der Medizinischen Sektion, Schweiz

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

5.5. FREITAG, 19.30 Uhr

6.5. SAMSTAG, 19.30 Uhr

7.5. SONNTAG, 17 Uhr

„Die heilige Johanna der Schlachthöfe“ von Bertolt Brecht, Elisabeth Hauptmann und Emil Burri. Klassenspiel der 12. Klasse (Dud-zus/Schlippe). Regie: **Fridjof Vareschi**

Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

Siehe FORUM, Seite 23–25

5.5. FREITAG, 20 Uhr

„Trost und Freude“

Christus-Erfahrung

Vortrag von **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

5.5. FREITAG, 17 – 21 Uhr

6.5. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr

Intensivwochenende

„Sinneswahrnehmung

und Begriffsbildung“

Kursleitung: **Walter Riethmüller**

Näheres siehe Seite 70/71

Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

6.5. SAMSTAG, 14 – 17 Uhr

Spielekiste

Ausgelassene Spielideen für Familien und kleine Gruppen. Näheres siehe Seite 68

Ort: Familienforum Havelhöhe

6.5. SAMSTAG, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr

Marionettenspiel der

Puppenbühne Zaubergarten

„Die drei Federn“ nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Für Kinder ab vier Jahren.

Kosten: € 4 Eintritt pro Person

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

7.5. SONNTAG, 11 Uhr

„In 80 Minuten um die Welt“

Konzert mit „Die wilden Witwer“:

Robert Hebenstreit, Gesang und

Christian Zacker, Klavier

Ort: GK Havelhöhe, Saal Haus 28

7.5. SONNTAG, 11 – 13 Uhr

Eine mögliche Antwort auf musikalische

Grundfragen I: Ton – Skalen – Intervalle

für Musiker und Co. **Carlo Domeniconi**,

Komponist, jahrelange intuitive Beschäf-

tigung mit musiktheoretischen Fragen

Ort: Rudolf Steiner Haus

7.5. SONNTAG, 11.40 Uhr

Frühlingsgarten

Die biologisch-dynamischen Präparate

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges.

Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschendallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

Vortrag von **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

9.5. DIENSTAG, 18 – 19.30 Uhr

Aktuelle Stunde

Siehe Seite 51

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.5. MITTWOCH, 20 Uhr

Beziehung statt Erziehung

Mit **Nelly Kircher**

Waldorf- und Pädagogin.

Kontakt: siehe Seite 68

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

12.5. FREITAG, 19 Uhr

Äußere Anwendungen und Hausmittel

bei Stress und Erschöpfung

Doris Rapp, Gesundheits- und

Krankenpflegerin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

Claudia Bartholomeyczik

KLASSENSPIELE THEATERPROJEKTE
KREATIVER FSU KREATIVES SCHREIBEN

Schauspiel
Sprachspiel
Sprachentheater

theaterundsprache.de
0178 5258546

12.5. FREITAG, 20 Uhr

„Leben und Sinn“

Christus-Erfahrung

Vortrag von **Nils Cooper**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

12.5. FREITAG, 20 Uhr

13.5. SAMSTAG, 10 bis 17 Uhr

Anthroposophie, die 2. AufklärungMit lebendigem Denken blindem Wissen-
schaftsglauben begegnenFreitag: Vortrag von **Axel Burkart**

Platzgarantie nur bei Anmeldung per E-Mail

Samstag: Seminar mit Axel Burkart

Vortrag: auf Spendenbasis

Seminar-Gebühr: € 70, erm. € 50, vorab zu
überweisen an das Arbeitszentrum Berlin

Konto- und Kontaktdaten siehe Seite 50

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.5. SAMSTAG, 9.30 – 12.30 Uhr

Mehr vom besten „Vitamin“ gegen**Beziehungs- und Erziehungsstress**Vertiefungsworkshop für Teilnehmer der
Präventionskurse. Mit **Kirsten Schreiber**

Näheres siehe Seite 68

Ort: Familienforum Havelhöhe

13.5. SAMSTAG, 10 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Schauen Sie sich Ausschnitte aus dem aktu-

ellen Unterrichtsgeschehen an und erleben

Sie unser Schulgelände im Frühling.

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

13.5. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus FreudeMit **Brigitte Gilli**

Info und Kontakt siehe Eintrag am 1.4.

Ort: Funeral Ladies

14.5. SONNTAG, 20 Uhr

Dernière

„Ich bin mir immer mehr

ein dunkles Rätsel“

Erstes Mysteriendrama: „Die Pforte der
Einweihung“ von Rudolf Steiner in einer
Kurzfassung für zwei Personen, aus den Sze-
nen 1-8, mit Einführung. Die Darstellenden
haben es sich zur Aufgabe gemacht, Krisen
und Konflikte im 1. Drama Rudolf Steiners
in komprimierter Weise herauszuarbeiten.Das Anliegen ist, durch eine „Essenz“ zu
dem größeren Ganzen hinzuführen. Dar-
stellung: **Gabriela Götz-Cieslinski, Volker****Frankfurt**, Regie: **Peter Cieslinski**

Dauer 1,5 Std., Eintritt € 15 / erm. € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus

15.5. MONTAG, 17 – 18.30 Uhr

Offene Eurythmieprobe

Wir möchten Ihnen einen lebendigen Ein-

blick in unsere Arbeit geben und laden
ganz herzlich ein zum Nachspüren, Mitre-
den, Mitbewegen – zu einem Ausflug ins
Reich der kreativen Prozesse!
Machen Sie doch einfach mal mit!
Wir freuen uns auf Sie!
Ensemble EurythmieBerlin
Ort: Rudolf Steiner Haus

17.5. MITTWOCH, 19 Uhr

**Impfen – Was spricht dafür,
was spricht dagegen?**Hilfen für eine selbstverantwortete
Impfentscheidung.**Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke**

Beitrag: € 10. Anmeldeschluss: 10.5.

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe

Ort: Online

17.5. MITTWOCH bis

21.5. SONNTAG

Ferienfreizeit für Kinder (6–13 Jahre)

Mit allen Sinnen die Welt erfahren!

Auskunft: **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

18.5. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie

„Die Geheimwissenschaft im Umriss“

Nähere Beschreibung und weitere

Termine siehe Seite 57

Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

19.5. FREITAG, 19 Uhr

**Stress und Traumafolgen
selbst regulieren**

Ein körperorientierter Ansatz

TRE (nach Dr. David Berceles) & naSTRE –
natürliche Stressregulation

Vortrag mit praktischen Übungen

Josch Tietz, Heilpraktiker, Physiotherapeut

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

ASHA Atelier seit 1991**Djorna Biswas****Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)****Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)**

Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)

Bildhauerin und Malerin

**Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®**

Einzel- und Gruppenarbeit

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43**12157 Berlin-Friedenau****T. 030 - 88 769 235**

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com



20.5. SAMSTAG, 10 – 13.30 Uhr

„Spielräume“

Sprachgestaltung und „Lichtyoga“ mit

Julija Zora Mazover und **Oliver Avianus**Beitrag: € 40 (erm. Beitrag € 30 bei Anmel-
dung bis zum 6.5.) oliver.avianus@gmx.de

Ort: Hiram Haus

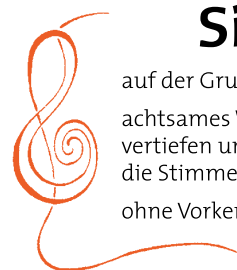
Siehe FORUM, Seite 22/23

20.5. SAMSTAG, 19 Uhr

Konzert mit Carlé CostaDer Konzertgitarrist, Komponist und freie
Improvisator stellt die Kompositionen seiner
neuen CD „2020“ vor. – Als Solist kon-
zertierte er in 3 Kontinenten, nahm CD's
auf, unterrichtet, komponiert, macht freie
Improvisation und entwickelte ein neues
Konzept der Technik und des Klanges der
klassisch-zeitgenössischen Gitarre.

https://carlecosta.de/

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Singen als Weg**

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung
vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören
die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

21.5. SONNTAG, 11 Uhr

„Aus dem großen amerikanischen Songbook“ – Jazz, Swing-Konzert von **Tanja Becker**, Posaune und **Corinna Reich**, Gesang und Klavier
Ort: GK Havelhöhe, Saal Haus 28

21.5. SONNTAG, 11 – 13 Uhr

Eine mögliche Antwort auf musikalische Grundfragen II:

Ton – Skalen – Intervalle für Musiker und Co. **Carlo Domeniconi**, Komponist, jahrelange intuitive Beschäftigung mit musiktheoretischen Fragen
Ort: Rudolf Steiner Haus

21.5. SONNTAG, 14 – 18 Uhr
Stadtrundfahrt**Auf den Spuren von Rudolf Steiner**

Rudolf Steiner ist 1897 nach Berlin gekommen und hat bis 1923 hier eine Wohnung gehabt. Er hat nicht nur grundlegende Werke hier geschrieben, sondern auch wesentliche biographische Entwicklungsschritte gemacht. In Berlin wurde die Grundlage für die Anthroposophie und die Anthroposophische Gesellschaft gelegt. Wir besuchen gemeinsam einige Orte, die mit Rudolf Steiners Biographie verbunden sind.

Angelika Oldenburg hat für das Magazin

„mittendrin“ von 2013 bis 2020 mehrfach Artikel über die Orte verfasst, die Berlin und Rudolf Steiner verbinden.

Kosten pro Person: € 30
für AZB-Mitglieder € 20
Wegen begrenzter Platzzahl ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.
Anmeldung bis **16.5.**, sekretariat@agberlin.de | Tel 030 – 8 32 59 32

24.5. MITTWOCH, 19 Uhr
Infoabend

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend rund um die Ausbildung zum schönen Beruf WaldorflehrerIn.
Anmeldung erbeten:
info@waldorfsseminar.berlin
Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

26.5. FREITAG, 16 – 19 Uhr
Aquarellmalen**„Grenzen, Schutz und Respekt des eigenen Ichs“**

Die eigenen Grenzen spüren, ohne sie zu übergehen, sich schützen ohne die Freiheit zu beschränken, sich respektieren: das möchten wir bewusst gestalten.
Kosten: € 45.
Djorna Biswas | Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

26.5. FREITAG, 19 Uhr bis 29.5. MONTAG**Pfingsttagung, Ausstellung und Feier „Heilige Geometrie“****Freitag, 19 Uhr****„Die platonischen Körper und ihre Kräftewirkungen“**

Vortrag von **Thomas Georg Meier**
Die Bedeutung der platonischen Körper zur wissenschaftlichen Erforschung der ätherischen Kraftfelder

Samstag, 10 – 12.30 und 14 – 17 Uhr

Sonntag, 10 – 12.30 und 13.30 – 16 Uhr

Meditation: jeweils vorher 9.15 – 9.45 Uhr

Seminaristische Vertiefung mit

Thomas Georg Meier

Kosten Seminar: Samstag € 80–55 / Sonntag € 70–45 (Richtpreise nach Selbsteinschätzung), Tage auch einzeln besuchbar

Samstag, 17.30 – 19.30 Uhr

Sonntag, 16.30 – 19 Uhr (mit abschließender Betrachtung mit Thomas G. Meier)

Ausstellung

Der Vortrag und die Seminare werden von einer Ausstellung begehrter großer platonischer Körper begleitet, die aus den zugehörigen Planetenhölzern gefertigt sind. Mit 21 weiteren kleineren Körpern ist ein sakrales Äther-Feld installiert, welches zum Verweilen und Besinnen einlädt.

Montag, 10 – 12 Uhr

Pfingstfeier / „Feuertaufe –

Der Christus-Logos im Selbstgewahrsein“

Betrachtung von Thomas G. Meier

„Lebensbilder aus dem Markusevangelium“ (Übersetzung: **Fridolin Stier**)

Spiel: **Guido Beirens, Jan Beirens**

Gesang: **Anja Mertin** –

Werke der Hildegard von Bingen

Anmeldung (insbesondere für die Seminararbeit): Sekretariat | Tel 030 – 83 25 932 oder sekretariat@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 21/22

**Dr. Susanne Wicht**

Fachärztin für Neurologie
Anthroposophische Medizin, Akupunktur

Integratives und multidisziplinäres
Therapiekonzept, klinisch-neurologische
Schwerpunktdiagnostik, Hausbesuche

Privatpraxis
Termine nach Vereinbarung

Kyffhäuserstr. 14, 10781 Berlin
info@neuro-integrativ.de
www.neuro-integrativ.de
Tel.: (030) 98 541 540

26.5. FREITAG, 19 Uhr**Vom Wert des Unfertigen**

Auf der Suche nach Zukunft in den Brüchen der Gegenwart

Nils Cooper, Pfarrer der Christengemeinschaft, Berlin Wilmersdorf

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

26.5. FREITAG, 19 – 21 Uhr**27.5. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr****28.5. SONNTAG, 10 – 18 Uhr****29.5. MONTAG, 10 – 16 Uhr****Biografiearbeit zu Pfingsten**

Was ist? Was war? Was will noch werden?

Durch Biografiearbeit können wir etwas wie eine Freundschaft zum eigenen Lebensweg aufbauen. Wir üben, urteilsfrei zu betrachten und lassen die Phänomene für sich sprechen, ohne zu analysieren oder zu interpretieren. Der Kurs ist in 3 Teile gegliedert:

Biographiearbeit & das helfende Gespräch**Den roten Faden finden**

Alexa Pratley
Biographieberatung
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
deutsch/english/português

Grimmstraße 18
10967 Berlin
0170 8314637
alexapratley@ymail.com
www.pratley-biografiearbeit.de

Gegenwart: Wie ist meine Situation?
 Vergangenheit: Rückblick in Siebenjahres-
 etappen von der Geburt bis heute.
 Betrachtung des Gesamtverlaufs.
 Zukunft: Vor dem Hintergrund neu gewonnener Erkenntnisse aus der Rückschau öffnet sich eine klarere Sicht in die Zukunft.
 Wir arbeiten über das Gespräch, schreiben, malen, zeichnen - einzeln und in der Gruppe.
 Es braucht keinerlei Vorkenntnisse.
 Mit **Alexa Pratley**
 Anmeldeschluss: **19.5.**
 Beitrag: € 270, max. 4 Teilnehmer
 Ort: Familienforum Havelhöhe

26.5. FREITAG, 20 Uhr
Der Mensch zwischen Himmel und Erde
 Abendpredigt
 Vortrag von **Thomas Prange**
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

26.5. FREITAG, 17 – 21 Uhr
27.5. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr
Intensivwochenende
 zur Musikdidaktik mit Schwerpunkt
 „Musikunterricht in Klasse 7-8“
 Kursleitung: **Juan Carlos Otálora**
 Näheres siehe Seite 70/71
 Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

27.5. SAMSTAG, 16 – 19 Uhr
 Malen und Plastizieren
Selbstliebe und Selbstrespekt
 Was bedeutet Selbstliebe?
 Wie kann ich mein inneres und äußeres Wesen annehmen, respektieren und lieben, wie es ist? Eine Prozess- und Werkreflektion kann den Umgang mit sich selbst erfahrbar machen.
 Kosten: € 45.
Djorna Biswas ■ Tel 030 – 88 76 92 35,
 info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier

27.5. SAMSTAG, 19 Uhr
28.5. SONNTAG, 19 Uhr
29.5. MONTAG, 19 Uhr
 Einlass jeweils ab 18 Uhr
Klassik OpenAir
im Jagdschloss Grunewald
 Schwanengesang, Mozarts drei letzte Sinfonien Nr. 39, 40 und 41
 Orpheus Ensemble Berlin,
 musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner Schule
 Dirigent: **Stefan Meinecke**
 Tickets unter 030 47 99 74 74,
 www.openair-grunewald.de und an allen Vorverkaufskassen
 Ort: Jagdschloss Grunewald, Hüttenweg 100, 14193 Berlin

27.5. SAMSTAG, 20 Uhr
Eurythmieaufführung
 Drei Studentinnen aus dem Diplomkurs der Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin zeigen aus dem Abschlussprogramm ihres Studiums Beiträge zu Texten und Musik u.a. von: H. Domin, L. Jacobowski, S. Prokofieff, W. Shakespeare, J. M. Hauer.
 Zum geselligen Ausklang findet ein kleines Buffet statt. – Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.
 Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

28.5. SONNTAG, 10 – 13 Uhr
 Malen und Plastizieren
Transformation
 Was möchte umgewandelt, transformiert werden? Bildnerisch und plastisch tauchen wir ein in einen Umwandlungsprozess und reflektieren das Erlebte.
 Kosten: € 45,
Djorna Biswas ■ Tel 030 – 88 76 92 35,
 info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier

31.5. MITTWOCH, 18.30 Uhr
Pfingsten – Die Geburt der Gemeinschaft aus dem Geiste der Individualität
 Wilhelm v. Humboldts Gesellschaftsvorstellungen als praktische Anwendung

der Metamorphosenlehre Johann Wolfgang von Goethes.
 Vortrag von **Fabian Schmidt-Ahmad**
 Eurythmische Einleitung und Sprachgestaltung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer
 Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**
 Zum geselligen Ausklang findet ein kleines Buffet statt
 Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

Juni

1.6. DONNERSTAG, 16 – 20 Uhr
2.6. FREITAG, 16 – 20 Uhr
Arbeitszeiten im Waldorfkindergarten
 Mit **Edzard F. Keibel, Dr. Ulrich Jancke** und **Dörte Scharf**
 Veranstalter: Waldorfkindergartenseminar Berlin
 Näheres siehe Fortbildungen, Seite 70
 Ort: Online Format

2.6. FREITAG, 19 Uhr
Knotenstruma – wann operieren?
Hatem Tay Abou-Gazalé,
 Leitender Arzt Chirurgie und Darmkrebszentrum, GKH
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow
 www.gipfelpunktundkomma.de
 E-Mail: youdit@yahoo.de
 Telefon: 030-67920975

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599

2.6. FREITAG, 17 Uhr bis
4.6. SONNTAG, 13 Uhr (Ende)
Das Labyrinth des Lebens
Wochenendseminar mit **Dieter Deichmann**
und **Andreas Neider**
Ort: Dorf Seewalde, 17255 Wustrow

2.6. FREITAG, ab 17 Uhr bis
4.6. SONNTAG 13 Uhr
Kunsttherapeutische Biographiearbeit
„Die Widerstände in den Lebensphasen“
Vier Einheiten. Näheres siehe Seite 65
Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin
BVAKT ■ Tel 030 – 88 76 92 35,
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

2.6. FREITAG, 19.30 Uhr
3.6. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr
Freitag: **„Die Chymische Hochzeit des
Christian Rosenkreutz – ein Einweihungs-
geschehen in sieben Tagen und Nächten“**
Vortrag mit Musik
Steffen Hartmann, Hamburg
Samstag: **„Wer ist Christian Rosenkreutz,
und wie wirkt er heute?“**
Seminar zum Vortrag am Freitagabend
Darstellungen, Gespräch und gemeinsame
Eurythmie mit **Steffen Hartmann** und
Almuth Steffens. Seminargebühr: € 60
Ort: Rudolf Steiner Haus

2.6. FREITAG, 19.30 Uhr und
3.6. SAMSTAG, 16 Uhr
„Ein Sommernachtstraum“
von William Shakespeare.
Klassenspiel der 8 Klasse
(Ingo Wallat, Klassenlehrer)
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.
Ort: Emil Molt Schule, Festsaal
Siehe FORUM, Seite 25

3.6. SAMSTAG, 10 Uhr
Schulfeier
der Rudolf Steiner Schule Berlin
Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

3.6. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr
4.6. SONNTAG, 10 – 18 Uhr
**Kompaktkurs Multimodales familienzen-
triertes Stressmanagement**, Modul I: Was
Eltern und Kind brauchen, um dem Familien-
alltag gelassen zu begegnen, Bedürfnisse
wahrzunehmen und diese angemessen zu
handhaben. Mit **Kirsten Schreiber**,
Dr. Christoph Meinecke
Näheres siehe Angebote für Eltern und/oder
Kinder, Seite 69
Ort: Familienforum Havelhöhe

4.6. SONNTAG, 11 Uhr
Konzert von Duo Orpheo
Susanne Kowal, Klavier und Moderation,

und Kammervirtuose **Antoine Saad**,
Violine und Viola
Ort: GK Havelhöhe, Saal Haus 28

4.6. SONNTAG, 15.30 Uhr
„Bilder einer Ausstellung“
Familienkonzert, ab 5 Jahren
Live zu der großartigen Musik von
Modest Mussorgsky zeichnet der
Potsdamer Illustrator Till Runkel an einer
großen Staffelei. Diese Bilder werden
danach für ein Straßenkinderprojekt in
Brasilien versteigert!
Klavier: **Isabelle Engelmann** und **Huijing
Han**. Moderation: **Andreas Peer Kähler**
Dauer: 70 min, Kosten: € 10
Veranstalter: Kammerorchester unter den
Linden, www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

4.6. SONNTAG, 17 Uhr bis
10.6. SAMSTAG, 10 Uhr (Abreise)
**Meditativ-künstlerische
Landschaftswoche**
in der mecklenburgischen Seenplatte
Mit **Christoph Hueck**, **Dieter Deichmann**
und **Andreas Neider**
Ort: Dorf Seewalde, 17255 Wustrow

7.6. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr
Singen in der Quintenstimmung

Mit **Cornelius Wruck**
Näheres siehe Seite 66
Ort: Familienforum Havelhöhe

7.6. MITTWOCH, 20 Uhr
Heileurythmie
Bewegung, Achtsamkeit, Selbstregulation
Mit **Beatrice Walter** und **Kim Pretzer**
Kosten: € 5
Anmeldung unter: kontakt@
familienzentrum-honigpumpe.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

8.6. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr
Seminar-Reihe zu den Grundlagen der
Anthroposophie
„Die Schwelle der geistigen Welt“
Textbesprechung und Meditationsübung
Nähere Beschreibung und weitere Termine
siehe Seite 58
Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**
Ort: Rudolf Steiner Haus

9.6. FREITAG, 19 Uhr
**Integrative Onkologie –
was sie will und was sie kann!**
Dr. med. Friedemann Schad,
Leiter Onkologisches Zentrum,
Interdisziplinäre Onkologie und
Palliativmedizin, GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte
Rechtsanwältin
Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de



Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
Webshop mit täglichem Versand
Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 – 88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

9.6. FREITAG, 17 – 21 Uhr
10.6. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr

Intensivwochenende

zur Musikdidaktik mit Schwerpunkt
Ensemble: Klassenband, Trommelensemble,
Gitarrenensemble, Flötenensemble.
Kursleitung: **Juan Carlos Otálora**
Näheres siehe Seite 70/71
Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

9.6. FREITAG, 20 Uhr

Individualität und Kulturentwicklung

Rudolf Steiners Karmavorträge von
1923/24 als Ausgangspunkt für ein
Verständnis kulturgeschichtlicher
Symptomatik
Vortrag **Dr. Hans Paul Fiechter**
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 20

10.6. SAMSTAG, 11 – 15 Uhr

Grünholzschnitzen mit der ganzen Familie

Junges Holz und Pappel-Borkenrinde re-
gen zu vielfältigem Gestalten an! Ich zeige,
wie man mit dem Schnitzmesser umgeht
und begleitet die Gestaltungen. Wer sein
eigenes Schnitzmesser mitbringen möchte
oder auch besonderes Holz, darf dies
gerne tun!

Mit **Cornelius Wruck**

Anmeldeschluss: 4.6.

Beitrag: € 40 pro Familie

Ort: Familienforum Havelhöhe

10.6. SAMSTAG, 12 – 18 Uhr,
11.6. SONNTAG, 12.30 – 18 Uhr

Rudolf Steiners rätselhafter Hingang am Vormittag des 30. März 1925

– eine Spurensuche nach Ursachen, Anlass
und Fortwirkungen bis heute – Der Brand
des Goetheanums, das Wagnis mit der
Weihnachtstagung sowie der Vorfall auf
dem Rout an deren Abschlusstag als
Wirkensschichten des neun Monate später
beginnenden Krankenlagers.
Ein Geschehnis am 15. März 1925 und
dessen wenig bekannte Vorgeschichte und
wenig bedachten Auswirkungen auf Rudolf
Steiner; sein Handeln und wechselnder
Gesundheitszustand in den folgenden
letzten beiden Lebenswochen sowie
Verständnismöglichkeiten für sein Verhal-
ten gegenüber Marie Steiner und Ita
Wegman an seinen letzten drei Lebens-
tagen.
Ein Besinnen auf die vielen von Rudolf
Steiner während und nach der Weih-
nachtstagung konkret geäußerten Vorhaben,
welche er durch seinen (gegenüber seinen
eigenen Hinweisen) um Jahre vorzeitigen

Hingang nicht mehr für die Menschheit
verwirklichen konnte.

Drei Vorträge und drei Aussprachen

mit **Sebastian Boegner**

für Mitglieder der Allgemeinen Anthro-
posophischen Gesellschaft und von diesen
eingeführte Gäste. Bitte halten Sie für
den Einlass Ihre Mitgliedskarte bereit.
Für die Pausen wäre es schön,
wenn wieder aus für alle Mit-
gebrachtem ein gemeinsames Buffet
entstünde.

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.6. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Mit **Brigitte Gilli**

Info und Kontakt siehe Eintrag am 1.4.

Ort: Funeral Ladies

11.6. SONNTAG, 15 Uhr

„Wolfgang Amadeus... eine Wunder-Kindheit“

Familienkonzert, ab 5 Jahren
Ein leicht verständliches Programm, in dem
Andreas Peer Kähler und **Julia Jahnke-
Kähler** durch Mozarts ungewöhnliches
Leben führen. Dauer: 60 min, Kosten: € 10
Veranstalter: Kammerorchester unter den
Linden, www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

11.6. SONNTAG, 17 Uhr

„Ludwig Fun“

Familienkonzert, ab 7 Jahren
Ein Porträt Beethovens als großem Musiker
und starker, streitbarer Persönlichkeit!
Pianist **Simon Haje**, Geigerin **Julia
Jahnke-Kähler**, Cellist **Martin Seemann**
und **Andreas Peer Kähler**.
Dauer: 60 min, Kosten: € 10
Veranstalter: Kammerorchester unter den
Linden, www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

ANGELA FOURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen
und ihn als natürlichen Teil des Lebens
erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,
den verstorbenen Menschen und seine
Angehörigen auf dem Weg von der Todes-
schwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten
und auf physischer, seelischer und geistiger
Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche
Wünsche und Gegebenheiten eingehen
und die Angehörigen miteinbeziehen.
So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen
als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden
kann, das den Boden bereitet für eine
zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

15.6. DONNERSTAG, 19.30 Uhr

16.6. FREITAG, 19.30 Uhr

17.6. SAMSTAG, 19.30 Uhr

18.6. SONNTAG, 17 Uhr

„Linie 1“ – eine musikalische Revue

Buch und Liedtexte von Volker Ludwig.
Klassenspiel der 12. Klasse (Portner-Krieg /
Stähler)

Regie: **Richard Krutzsch**

Musikalische Leitung: **Tilman Ritter**

Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

Siehe FORUM, Seite 25

16.6. FREITAG, 19 Uhr

Die Heilkraft ist immer existent –
jede nachhaltige Heilung ist
selbstheilend

Josef Ulrich,

Kunsttherapeut (BVAKT),
Psychoonkologe, Buchautor

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

Dr. Ditta Gehrmann ~ Bestattungen
www.dr-ditta-gehrmann-bestattungen.de

„Vielleicht kommt einmal die Zeit, in der Menschen aus ihrem Sterben ein Fest
machen wie aus der Geburt in diese Existenz“
Willigis Jäger "Das Leben endet nie." Freiburg 2010

© Begleitung im Trauerfall © Beerdigungsfeiern
mobil 0160-96662810 oder post@dr-ditta-gehrmann-bestattungen.de



16.6. FREITAG, 19 Uhr**Christentum für Ungläubige –**

Auf der Suche nach einer zeitgemäßen Spiritualität

Vortrag von **Nils Cooper**

Veranstalter: Anthroposophische

Hochschulgruppe Haus Bornstr.11 e.V.

Ort: Gemeinschaftsräume der Bornstr.11

16.6. FREITAG, 20 Uhr
**Diplom-Abschluss
der Eurythmie-Studierenden
des Abschlusskurses**

Ein vielseitiges künstlerisches Eurythmie-Programm des vierten Ausbildungsjahres zum Abschluss der Eurythmie-Ausbildung.

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

17.6. SAMSTAG, 9.30 – 18 Uhr**18.6. SONNTAG, 9.30 – 14.30 Uhr****4. Frühjahrs-Akademie 2023**
**„Den Geist neu denken –
in Philosophie und Hermetik“**

Der Geist weht, wo er will, wann er will und wie er will. Er ist die Weisheit, die aus dem Ewigen fließt, wie es im Corpus Hermeticum heißt. Wir können uns ihm aber durch das schauende Denken, durch das Denken mit dem Herzen öffnen und ihm dann staunend entgegengehen. Ohne

Erwartungen, aber mit großer Freude auf das, was da geboren werden will!

Tagungsbeitrag: € 60, erm. € 40

Programm und Anmeldung:

Peter Seidel ■ M 01575 905 36 97, astrolo-

gieschule-seidel@gmx.de, **Margaret-**

Benkendorff-Lönnig ■ Tel 030 – 851 31 40,

Margaret.Benkendorff-Loennig@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.6. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr**„Spielräume“**

Sprachgestaltung und Improtheater mit **Rudolf Krause** und **Oliver Avianus**
Einfache Improvisationen, Bewegungs- und Erzählspiele sowie Schauspielübungen stehen im Mittelpunkt dieses Kurses. Spontanes, gemeinsames Bewegen, Sprechen, Erfinden, Spielen, bringt unsere 'Innere Welt' in Verbindung mit unseren physischen Möglichkeiten, mit uns selbst, dem Raum um uns und anderen Menschen. Dabei entstehen neue Spielräume, die bis ins alltägliche Leben hinein wirksam werden. Ein sommerliches ‚Warmup‘ für unsere Phantasie und unsere Lebendigkeit.

Beitrag: € 50

Anmeldung bis zum **3.6.**

oliver.avianus@gmx

Ort: Hiram Haus

17.6. SAMSTAG, 13 – 18 Uhr**Sommermarkt und****Tag der offenen Tür**

Wir laden herzlich zu unserem diesjährigen bunten Sommermarkt ein. Kommt zum Spielen, Erleben, Genießen und Kaufen mit der ganzen Familie. Darüber hinaus haben die Eltern der SchulanfängerInnen 2024 Gelegenheit, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Ort: Rudolf Steiner Schule

17.6. SAMSTAG, 17 Uhr
**Diplom-Abschluss der Eurythmie-
Studierenden des Abschlusskurses**

Mit feierlicher Diplomübergabe.

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

17.6. SAMSTAG, 19 Uhr

Eröffnung der Sommerausstellung:

**„Alle Künstler der Welt vereinigt
euch unter der Geistes-Sonne!“**

Von Malerei, Skulptur bis zu Kunsthandwerk sind alle Künstler aufgerufen beizutragen.

Anmeldung: **Mischa Pitkhelauri**

Abgabetermin im Rudolf Steiner Haus für

eingereichte Arbeiten: **16.6.** ab 14 Uhr /

Ende der Ausstellung: **25.8.**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 19

18.6. SONNTAG, 11 Uhr**Konzert von Markus Wenz, Klavier**

Ort: GK Havelhöhe, Saal Haus 28

21.6. MITTWOCH, 19 Uhr**Johanni-Imagination**

Lesung des Vortrages von Rudolf Steiner vom 12.10.1923 (GA 229)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Alexander-von-Humboldt-Zweiges und des Rudolf Steiner Zweiges

Ort: Rudolf Steiner Haus

**21.6. MITTWOCH, 19 Uhr****Infoabend**

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend rund um die Ausbildung zum schönen Beruf WaldorflehrerIn. Anmeldung erbeten: info@waldorfseminar.berlin
Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

22.6. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

„Die Geheimwissenschaft im Umriss“

Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 57

Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

22.6. DONNERSTAG, 18 Uhr
**Mittelalterliche Mythen und
ihr Kulturimpuls**

„Sonnengötter des Nordens“

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung

Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.





in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags

in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe



Ort für Musikalität
Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer
Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de
www.kinder-harfen.de
Selbitzer Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**
Kontakt und weitere Info siehe
Seite 58

Ort: Rudolf Steiner Haus

22.6. DONNERSTAG, 20 Uhr

Sommer-Abschluss

Eurythmie-Aufführung

der Studierenden zum Ende des Studienjahres. Die öffentlichen Abschlüssen der Studientrimester, jeweils vor den Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien, geben Gelegenheit die angehenden Eurythmisten kennenzulernen und die Fortschritte der Studierenden aller vier Ausbildungsjahre zu erleben.

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

23.6. FREITAG, 18.30 Uhr

Eurythmieabschluss der Oberstufe

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe präsentieren ihre Projektarbeiten.

Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

23.6. FREITAG, 19 Uhr

Chronische Fatigue – eine diagnostische und therapeutische Herausforderung

PD Dr. med. Patricia Grabowski, Oberärztin
Onkologie und Palliativmedizin, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

23.6. FREITAG

24.6. SAMSTAG

Klassenspiel der 12. Klasse

Nähere Informationen unter

www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

24.6. SAMSTAG, 16 – 21 Uhr

(mit 1,5 Std. Pause)

25.6. SONNTAG, 9.30 – 12 Uhr

Seminar

mit **Judith von Halle** zum Buch:

„Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung“

Kontakt und Anmeldung siehe Seite 54

Ort: Rudolf Steiner Schule

24.6. SAMSTAG, 20 Uhr

Johanni-Fest

Einklang: EurythmieBerlin

Vortrag: „Das historische Gewissen, Chartres und die Suche nach der Individualität“

von **Prof. Dr. Roland Halfen**

Musikalischer Ausklang:

Katarina Seeherr u.a.

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.6. SONNTAG, 15 Uhr

„Michel aus Lönneberga“

Familienkonzert ab 5 Jahren mit anschließendem Sommerfest

Eine lebendige musikalische Lesung aus Astrid Lindgrens berühmtem Kinderbuch – mit schwedischer Volksmusik – live gespielt von der Michel-Combo.

Erzähler: **Andreas Peer Kähler**

Aufführungsdauer: 60 min

Kosten: € 10

Veranstalter: Kammerorchester unter den Linden

www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.6. SONNTAG, 17 Uhr

Märchen im Jahreskreis

„Sommerglanz“

Märchen, Sagen und Legenden

zur Sommersonnenwende

(geeignet ab 6 Jahren)

Kosten: auf Spendenbasis

Veranstalter: Dahlemer Märchenkreis

Kontakt siehe Seite 58

Ort: Rudolf Steiner Haus

28.6. MITTWOCH, 18 Uhr

Kammermusikabend

Schülerinnen und Schüler der Freien Waldorfschule Kleinmachnow zeigen einen Einblick in ihre private musikalische Arbeit und freuen sich über Ihr Interesse.

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow, Musiksaal

28.6. MITTWOCH, 18.30 Uhr

Johannifeier

Die Jahresfeste und die zukünftigen Menschheitsimpulse aus dem Geistigen

Wir lesen gemeinsam die Johanni-Imagination von Rudolf Steiner.

Eurythmische Einleitung und Sprachgestaltung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer.

Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**

Zum geselligen Ausklang findet ein kleines Buffet statt. Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

■ Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Verweise innerhalb des Heftes vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die farblich unterlegt sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.



GmbH

Neubau - Ausbau - Sanierung - Umbau

Wir haben langjährige Erfahrung
in Altbausanierung und Neubau

Anbau oder Aufstockung in Holzbauweise
Lehmbau oder klassisch



OECUS GmbH - M. Rennert
Urbanstraße 93 in 10967 Berlin
030/49 760 740 • oecus@oecus.berlin

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

■ Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)

Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf%20Steiner%20Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de
Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10

■ Sekretariat

Gabriela Cramer
■ Tel 030 – 832 59 32,
Fax 030 – 832 63 98,
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen /
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr /
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 16 – 19 Uhr

■ Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.agberlin.de/biblio/
Seit neuestem ist eine Buchrecherche
auch direkt auf der Webseite möglich.

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen,
Dienstag bis Donnerstag: 9–19.45 Uhr
Freitag: 9–19 Uhr

Antiquariat: Hier finden Sie laufend
neue Schätze anthroposophischer
Literatur. Stöbern lohnt sich immer!
Wir nehmen auch gerne Bücher und
Nachlässe entgegen.
Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto: Bankverbindung siehe
oben. Stichwort: „Bibliothek“ !!

■ Initiativen-Kreis des AZB

Mitglieder des Initiativen-Kreises und
ihre Funktionen bzw. Initiativen:

Armin Grassert Geschäftsführer
■ agrassert@agberlin.de
Tel 030 – 832 59 32
Sprechstunde: Dienstags von 14 bis 17 Uhr
und nach Absprache
Birgit Grube-Kersten Schatzmeisterin
und Leiterin Seminar „Grundlagen der
Anthroposophie“
■ b.grube-kersten@gmx.de
M 0163 – 859 93 64
Sebastian Boegner Arbeitszentrumsvertreter
in der AGiD ■ fam.boegner@web.de
Christiane Görner Veranstaltungsorganisation
■ info@christianegoerner.de
M 02176 – 57419063
Birgit Hering Förderung der Eurythmie
■ birgithering@gmx.de
Tel 030 – 61 62 39 68
Andrea Woorts Öffentliche Veranstaltungen
im Großraum Berlin und Sozialtherapie
■ awoorts@agberlin.de
M 0178 – 688 75 11

Organisation der Ausstellungen
Förderung der Jugendarbeit
– zur Zeit kommissarisch –
Mischa Pitshelauri
■ M 0157 – 30 40 90 22
ausstellungen@agberlin.de
jugendfoerderung@agberlin.de

Dienstag, 9.5., 18 – 19.30 Uhr

Aktuelle Stunde

Offene Mitgliederzusammenkunft zur
Information und Beratung von aktuellen
Themen rund um das Rudolf Steiner Haus
und Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich
die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin,
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck:
Rudolf Steiner Zweig

► Zweigabende

Dienstags, 20 bis 21.15 Uhr

Zur Zeit arbeiten wir an

„Esoterische Betrachtungen
karmischer Zusammenhänge“,
Bd. III. GA 237

Unser Kreis ist offen für jeden an der
Mitarbeit Interessierten.

Auskunft:

Karl-Reinhard Kummer
■ Tel 030 – 45 08 74 73

Dienstag, 11. April, 20 Uhr

Lesung der Oster-Imagination
Vortrag von Rudolf Steiner vom
7.10.1923 (GA 229)

Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr

Lesung der Johanni-Imagination
Vortrag von Rudolf Steiner vom
12.10.1923 (GA 229)

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,

Peter Jähn | Tel 030 – 812 17 96

Konto für Beiträge und Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft

Arbeitszentrum Berlin

GLS Bank: IBAN:

DE22 4306 0967 0025 1723 10

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck:

Alexander-von-Humboldt-Zweig

► Zweigabende **Mittwochs 19 Uhr**

Beginn der Arbeit an **GA 180**

„Mysterienwahrheiten und
Wahrheitsimpulse“

Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 11. April, 20 Uhr

Lesung der Oster-Imagination

Vortrag von Rudolf Steiner vom

7.10.1923 (**GA 229**)

Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr

Lesung der Johanni-Imagination

Vortrag von Rudolf Steiner vom

12.10.1923 (**GA 229**)

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin

johanneszweig@agberlin.de

GLS Bank: IBAN:

DE19 4306 0967 1109 1462 00

BIC: GENODEM1GLS

Informationen zur Zweigarbeit:

Regine Schröter

| Tel 030 – 802 67 41

► Arbeitskreis Schöneberg

Montags 20 Uhr

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils nach einer kurzen Darstellung zu Beginn, erarbeiten wir uns Vorträge und Schriften Rudolf Steiners. Ausgehend vom Wahrnehmen und Verstehen seiner Gedanken, versuchen wir diese zu bewegen und in Begriffen und Ideen Erlebnis werden zu lassen.

Die gemeinsame Arbeit lebt von der individuellen, vorbereitenden Lektüre und der Verständnisbemühung aller TeilnehmerInnen. Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Rudolf Steiner,

„Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung“, **GA 233**

Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

► Arbeitskreis Kreuzberg

Mittwochs 19 – 20.30 Uhr

Wir arbeiten an anthroposophischen Grundfragen und Zeitgeschehen. Wir wollen uns der von Rudolf Steiner geprägten Kurzformel „Ernsthafte Esoterik mit größtmöglicher Öffentlichkeit“ widmen. Wir lesen gemeinsam: „Die Stufen der

höheren Erkenntnis“, **GA 12**

Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch erfragen

Michael Wilhelmi | Tel 030 – 611 75 20

Ort: Forum Kreuzberg, Eisenbahnstr. 22, EG Laden rechts

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

► Zweigabende

Mittwochs 19 – 20.15 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir

diverse Vorträge aus

„Das Sonnenmysterium
und das Mysterium von Tod
und Auferstehung“ **GA 211**

Ansprechpartner: **Gisela Zerm**

Waldemar Kalisch

| Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte (Eingang C), Haus 24, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Gäste sind herzlich willkommen!

Lesekreis Friedrichshagen

Montags 14-tägig, 19.30 Uhr

Gelesen wird **GA 122**

„Die Geheimnisse der biblischen
Schöpfungsgeschichte“

Auskunft: **Heide und Peter Merlin**

| Tel 030 – 64 48 89 49

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin:

Miriam Volkmann | Tel 030 – 323 53 11

Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen von Rudolf Steiner. Derzeit:

GA 193, „Der innere Aspekt des sozialen Rätsels“.

Genaue Uhrzeit, Ort bitte erfragen!

Neue Teilnehmer sind

herzlich willkommen!

Zeit: in der Regel Mittwochvormittag

Ort: abwechselnd bei

Teilnehmern in

Berlin-Hermsdorf und nähere

Umgebung

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Aufgabe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist die Forschung auf geistigem Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen. Diese Arbeit findet in der Welt überall dort statt, wo Menschen sich entschieden haben, ihr individuelles Erkenntnisstreben in Verbindung zu bringen mit ihrem Engagement für die Nöte der Zeit – und in diesem Sinne mit anderen zusammen zu arbeiten. Die Voraussetzungen zur Hochschulmitgliedschaft sind die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anthroposophie Rudolf Steiners und eine meditative Praxis im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement für die Anthroposophische Gesellschaft und zur Repräsentanz der Anthroposophie. Somit ist die Aufnahme in die Erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft möglich. Die Aufnahme erfolgt über die Klassenvermittler.

An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 bis 21 Uhr

Gesprächsarbeit zu den Mantren der Ersten Klasse

Die Gesprächsarbeit ist offen für Mitglieder der Hochschule. Um die Gesprächsarbeit vertieft führen zu können, ist eine verbindliche Teilnahme wünschenswert.

Anmeldung bei **Angela Husemann,**
Barbara Mraz, Leonhard Schuster

**Eurythmische Arbeit an Motiven
aus den Klassenstunden** und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch
Siehe Seite 62

■ Kontakt:

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17
Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43
Angela Husemann Tel 033203 – 847 97
Martin Kollewijn kollewijn@aol.com
Isabel Kopera Tel 030 – 23 94 27 98
Christoph Meinecke Tel 030 – 36 80 42 40
Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92
Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr
**Berliner Regionalgruppe der
 Allgemeinen Anthroposophischen Sektion**

– Freies Erkenntnisgespräch
 Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

■ Kontakt und Auskunft:

Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32
Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11,
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Vereinigung für
Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der
 anthroposophischen Arbeit Berlin e.V.
 Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb
 der Allgemeinen Anthroposophischen
 Gesellschaft.

c/o Boese, Westhofener Weg 40,
 14129 Berlin ■ Tel 030 – 80 40 23 89

Mittwochs, 20 Uhr

„Das Wort“

Lesegruppe zum neuen Buch von
 Judith von Halle

Friederike und Frank Gläserer

■ Tel 030 – 86 20 36 10

Sonnabend 24.6., 16 – 21 Uhr mit Pause

Sonntag 25.6., 9.30 – 12 Uhr

Seminar mit **Judith von Halle** zum Buch:

„Das Wort in den sieben Reichen
 der Menschwerdung“

Seminargebühr: € 50 plus Studienmaterial
 Anmeldung schriftlich, per Mail oder
 telefonisch bis **9. 6.**

Ort: Rudolf Steiner Schule

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht
 anders angegeben, im Rudolf Steiner
 Haus statt.

Bornstraße 11 – Anthroposophische
Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin,
 Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung
 und Studium, mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und
 Veranstaltungen: www.bornstr11.de
 Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Freitag, 16.6., 19 Uhr

Christentum für Ungläubige -

Auf der Suche nach einer zeitgemäßen
 Spiritualität

Vortrag von **Nils Cooper**

Ort: Bornstr. 11

Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender

Sonntags

Jeden 3. Sonntag im Monat, 16 – 18 Uhr

Michaelbriefe (GA 26)

gemeinsam lesen und besprechen

mit alltagspraktischem Bezug.

Info und Anmeldung:

Iris Groß und **Alfred Kühnborn**

■ Tel 030 – 28 69 35 02

info@irisgross.de

Ort: Praxis für lösungsorientierte Bera-
 tung

Anthroposophischen Gesellschaft“.

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews ■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Idee des Erkennens

Erarbeitung eines Schlüssels zum Ver-
 ständnis der Anthroposophie anhand
 der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie
 der Goetheschen Weltanschauung“
 von Rudolf Steiner.

„In Wahrheit ist in meinen späteren Ver-
 öffentlichungen kein Verlassen der Idee
 des Erkennens vorhanden, die ich in
 dieser Schrift ausgebildet habe, sondern
 nur die Anwendung dieser Idee auf die
 geistige Erfahrung.“ (Rudolf Steiner, zur
 Neuauflage 1924)

Neueinstieg jederzeit möglich.

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags

Jeden 2. Montag im Monat, 18 – 19 Uhr

Anthroposophie für EinsteigerInnen

Seminar und Gesprächsgruppe

Zur Zeit arbeiten wir mit

dem Inhalt des Vortrages

„Was tut der Engel in unserem

Astralleib?“ (GA 182).

Neue Mitmachende sind herzlich

willkommen!

Info und Anmeldung: **Iris Groß**

■ Tel 030 – 28 69 35 02

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 18 – 19 Uhr

„Die Weihnachtstagung 1923/24

Gemeinsames Besinnen und erkennende
 Vergegenwärtigung dieses Gedankens und
 seiner entscheidend wegweisenden Be-
 deutung anhand Rudolf Steiners „Grund-
 stein-Mantren“ und den „Prinzipien der

Montags, 19 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

R. Steiner, der Begründer der Anthro-
 posophie, hat viel seiner Arbeit diesem
 Thema gewidmet. Und da man
 „außerordentliche Dienste den vor uns
 hingestorbenen Menschenseelen
 leisten kann, wenn wir ihnen von
 spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir
 dieses auch mit den entsprechenden
 Textstellen und Vorträgen. Falls keine
 Vorkenntnisse der Anthroposophie vor-
 handen sind, kann ein Einführungskurs

eingerrichtet werden.
Kosten: € 10 monatlich
Anmeldung: **Angela Fournes**
■ Tel 030 – 30 10 23 14
post@fournes-bestattungen.de
Ort: Rudolf Steiner Haus,
Zweigraum/OG

Montags, 20 Uhr
Gesprächs- und Textarbeit
Johannes-Zweig Berlin
Ort: Emil Molt Akademie

Dienstags

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr
Lese- und Gesprächskreis
Die aktuelle Lektüre
(Vortrag/Vorträge von Rudolf Steiner)
bitte erfragen.
Auskunft: **Joachim v. Grolman**
■ Tel 030 – 788 30 53
Ort: Hiram Haus

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr
Gesprächs- und Textarbeit
Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 11 Uhr
Austausch zu unserer Zeit
Wir tauschen uns über aktuelle
Themen in ungezwungener
Atmosphäre aus. Unsere Themen
betreffen aktuelle politische und
gesellschaftliche Entwicklungen mit
dem Fokus auf neuen Ideen und
Hintergründen.

Ansprechpartner: **Angela Freyer**
afreyer@web.de und
Katharina Becker
katharina.becker.viola@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr
Seminararbeit
„Die Philosophie der Freiheit“ –
Grundzüge einer modernen
Weltanschauung (R. Steiner, GA 4)
Info: **Gabriele Schade-Hasenberg**
■ Tel 030 – 323 50 29
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 18 – 19.30 Uhr
Zeit- und Menschheitsfragen im
Lichte der Anthroposophie
Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit
Eurythmie. Wir arbeiten an einzelnen
von den Teilnehmern ausgewählten
Vorträgen aus den Zyklen von R. Steiner.
Spendenbeitrag erbeten!
Eurythmie und Info:
Andrea und **Wolfgang Achilles**
■ Tel 030 – 785 66 99
Ort: FREIRAUM –
Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Eurythmie und Anthroposophie
19 – 19.30 Uhr Eurythmie
mit **Birgit Hering**
19.30 – 20.30 Uhr Anthroposophische
Denkbewegungen
mit **Hans Paul Fiechter**
Auskunft und Anmeldung:
hpfiechter@web.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 19 Uhr
Zweigabend
Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 bis 20.15 Uhr
Zweigabend
Ita Wegman Zweig
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Textarbeit
Johannes-Zweig,
Arbeitskreis Kreuzberg
Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Eine Brücke zu den
Verstorbenen finden ...
Wir beschäftigen uns mit Texten
von Rudolf Steiner zu dem Thema
„Was können wir tun, damit
die Verstorbenen uns finden
können?“
Auskunft und Anmeldung:
Brigitte Gilli
■ Tel 030 – 308 300 65
Ort: Christengemeinschaft
Wilmsdorf

Mittwochs, 19 Uhr, 14-tägig
Arbeitskreis im Norden:
Schriften und Vorträge zur Dreigliederung
Auskunft:
Bergith und **Dietrich Sprenger**
■ Tel 03303 – 21 10 85
Ort: Hohen Neuendorf

Mittwochs, 20 Uhr
„Das Wort in den sieben Reichen
der Menschwerdung“
Lesegruppe zum neuen Buch
von Judith von Halle
Info: **Friederike** und
Frank Gläser
■ Tel 030 – 86 20 36 10
Ort: Rudolf Steiner Haus,
Seminarraum

Mittwochs, 20 – 22 Uhr
Lese- und Gesprächskreis
der Freien Bildungstiftung /
Prenzlauer Berg
Arbeit an Grundagentexten Steiners,
oder anderen Texten, die von den Teilneh-
mern eingebracht oder gewünscht werden.
Es geht uns um einen lebendigen
Austausch und vor allem um
das Sich-gegenseitig-Ernstnehmen
in den Fragen, die den Einzelnen
bewegen. Interessierte willkommen!
Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen
Kontakt: **Ulja Novatschkova**
■ Tel 030 – 809 29 781
uljanko@gmx.de
Ort: „im 5ten unterm Dach“

Donnerstags

Donnerstags, 18 – 20 Uhr,
Seminarreihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie / 1 x monatlich:
Die Geheimwissenschaft
im Umriss
Die Seminarreihe soll einen Überblick
über wesentliche Inhalte von Werk und
Wirken Rudolf Steiners und zugleich über
aktuelle anthroposophische
Lebensrealität vermitteln. Sie ist sowohl
für neu an der Anthroposophie interes-
sierte Menschen als auch für bereits mit
ihr vertraute Mitglieder gedacht. Zurzeit
wird jeweils an einem Donnerstag pro
Monat fortlaufend Rudolf Steiners „Die
Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13)
abschnittsweise dargestellt und
besprochen.
Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll,
die Termine können aber auch einzeln
besucht werden.
Termine: **27.4. / 18.5. / 22.6.**

Leitung/Anmeldung:
Birgit Grube-Kersten
 Kontakt & Ort s.u.

Donnerstags, 18 – 20 Uhr

Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie / 1 x monatlich:
„Die Schwelle der geistigen Welt“ – Textbesprechung und Meditationsübung
 Wir lesen und besprechen jeweils ein Kapitel aus GA 17, das wir dann anschließend gemeinsam als Meditation ügend vertiefen. Die Seminar-Reihe steht in einem Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13).

Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden.

Termine: **20.4. / 4.5. / 8.6.**

Leitung/Anmeldung:
Birgit Grube-Kersten
 ■ M 0163 – 859 93 64
 b.grube-kersten@gmx.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstag (& Freitag), 18 Uhr

Seminarreihe

Mittelalterliche Mythen

14.4. „Wer ist der Gral“

22.6. „Sonnengötter des Nordens“

Die tiefere Substanz der mittelalterlichen Mythen zu ergründen – und herauszufinden, was sie uns heute erzählen, wie sie unsere Kultur bis heute beeinflussen – machen wir uns auf den Weg.

(Einstieg jederzeit möglich)

Kosten: Spenden werden dankend entgegengenommen!

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

■ M 0179 – 77 72 004

maerchen-berlin@posteo.de
 www.eurythmie-maerchen.
 jimdofree.com
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig „Infektion als Selbstbegegnung“

Arbeitskreis zum menschenkundlichen Infektionsbegriff in der Anthroposophie (R. Steiner/A. Matner)

Kontakt: **Michael Drews**

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf-Steiner-Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig

Die Methode der

„Seelischen Beobachtung nach naturwissenschaftlicher Methode“

Handhabung und meditative Einübung der Verstehens-Art Rudolf Steiners anhand des Textes seiner „Theosophie“.

Lesen als ein Sich-Durchsetzen mit der Tätigkeit, durch die man die Erkenntnis erreicht. „Wie man Bücher in unserem Zeitalter zu lesen pflegt, kann dieses nicht gelesen werden. In einer gewissen Beziehung wird vom Leser jede Seite, ja mancher Satz erarbeitet werden müssen. Das ist mit Bewusstsein angestrebt worden. Denn nur so kann das Buch dem Leser werden, was es ihm werden soll.“ (Rudolf Steiner zur 3. Auflage)

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus,

Kursraum

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt,

sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Auskunft:

Astrid Heiland-Vondruska

■ M 0179 – 77 72 004

maerchen-berlin@posteo.de

www.eurythmie-maerchen.

jimdofree.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags

Freitags, 17 – 21 Uhr,
 außer Schulferien

Seminar für Anthroposophie

Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse

Auskunft:

Mirjam Tradowsky

■ Tel 030 – 831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Freitag (& Donnerstag), 18 Uhr

Seminarreihe

Mittelalterliche Mythen

Siehe Seite gegenüber

Samstags

Jeden 3. Samstag im Monat, 16 – 18 Uhr

Termine: **15.4. / 20.5. / 17.6.**

Anthroposophische Meditation für Anfänger

Angeleitete Übungsgruppe

English speakers also welcome

Mit **Elizabeth Marshall,**

Joachim v. Grolman

Auskunft: Joachim v. Grolman

■ Tel 030 – 788 30 53

www.anthroposophische-meditation-berlin.de

Ort: Hiram Haus

■ Naturwissenschaftliche Kurse

Dienstags, 19 – 21 Uhr, monatlich,

Termine: **18.4. / 16.5. / 13.6.**

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis

Studium und Gespräch zum Fragment gebliebenen Buch „Anthroposophie“ (GA 45).

Weitere Infos über **Detlef Hardorp**

■ Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11

Samstags, 9 – 13 Uhr, Termin erfragen

Mathe-Physik-Treff

Die viermal jährlich stattfindenden Treffen sind von Lehrern der Waldorfschulen unserer Region initiiert. Neben der Beschäftigung mit anthroposophischen Texten, physikalischen Experimenten und spannenden Themen aus Mathematik und Physik bieten sie Gelegenheit für pädagogischen Erfahrungsaustausch.

Interessierte und Quereinsteiger sind willkommen!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt: mathe-physik-treff@gmx.de

Ort: wechselnd, bitte erfragen

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie / Bothmer Gymnastik

Montags

Montags, 17.30 – 18.45 Uhr
Heileurythmie zur Stärkung des Immunsystems (in kleiner Gruppe)
 Info/Anmeldung: **Maria Schubot-Kajet**, Heileurythmistin BVHE. Kosten bitte erfragen
 ■ Tel 033056 – 9 37 00, m.schubot-k@web.de
 Ort: Hermsdorf

Montags, 10 – 11 Uhr
Eurythmiekurs
 Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie und spüren dabei ihre belebende und durchwärmende Wirkung. Leitung und Anmeldung: **Suse von Dobeneck**
 ■ Tel 030 – 84 50 75 99
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Dienstags

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr
Lauteurythmie für Anfänger
Wolfgang Achilles
 ■ Tel 030 – 782 41 03
 Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Dienstags, 20 – 21 Uhr
Grundelemente der Toneurythmie
 Der Kurs wendet sich an alle, die durch

die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.
 € 55 Monatsbeitrag, Anmeldung:
Barbara Mráz ■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs

Mittwochs, 17 – 18 Uhr
Laut- und Toneurythmie
 für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene
Andrea Achilles
 ■ Tel 030 – 782 41 03
 Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr
Eurythmie im Prenzlauer Berg
 Der Eurythmiekurs richtet sich an Interessierte und Freunde der Eurythmie, die die Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen wollen. Vereinbarungen für Einzelstunden sind möglich.
 Anmeldung/Info: **Konstanze Gundudis**
 ■ Tel 030 – 46 60 68 78, gundudis@gmx.de
 Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Mittwochs, 18 – 19 Uhr
Eurythmie in Kreuzberg / Kalenderblätter Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Ge-

meinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Freizeit-Gruppe „Kreuzberger Bodenpersonal“
 Kosten: 7 Termine € 90, einzeln € 15
 Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
 Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Eurythmie und Anthroposophie
 19 – 19.30 Uhr
Eurythmie mit Birgit Hering
 19.30 – 20.30 Uhr
Anthroposophische Denkbewegungen mit **Hans Paul Fiechter**
 Auskunft und Anmeldung:
 hpfiechter@web.de
 Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 18.30 – 19.30 Uhr
Eurythmie am Feierabend
 Der Hetze des Tages mit einer Stunde Eurythmie begegnen. Zur Ruhe kommen, Wahrspruchworte bewegen, den Bildekräften der Natur Aufmerksamkeit schenken: Eurythmie zum Entspannen.
 5 Termine € 60
 Info & Anmeldung:
Ingrid Schweitzer
 ■ Tel 030 – 470 330 83 oder ingrid@schweitzer-bewegt.de
 Ort: GKH, Haus 24

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr,
Eurythmie-Intensivkurs
„Stärkung der Lebenskräfte“
 Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie nähern wir uns dem Gebiet des Lebendigen und beschäftigen uns mit stärkenden und harmonisierenden, hygienisch-eurythmischen Übungen.
 Kosten: € 20 pro Einheit. Anmeldung:
Barbara Mráz ■ Tel 030 – 45 08 11 92 barbara.mraz@web.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs, 19.30 – 20.45 Uhr
Bothmergymnastik
 Sich dem Raum in all seinen Dimensionen hinzugeben und seine Qualitäten kennenlernen, schafft Klarheit und weckt unsere Lebenskräfte. Die Bothmer Übungen zielen auf diese erweckende Tat.
 8 Termine € 64
 Anmeldung: ericvanwijnen@gmail.com
 Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel, Turnhalle

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 11 Uhr
Eurythmie 60+
 Wer im Älterwerden die Eurythmie wieder aufgreifen, vertiefen oder neu kennenlernen möchte, ist in unserer Gruppe herzlich willkommen. 5 Termine € 60. Info & Anmeldung: **Ingrid Schweitzer**
 ■ Tel 030 – 470 330 83 oder ingrid@schweitzer-bewegt.de
 Ort: GKH, Haus 24

Donnerstags, 11 – 12 Uhr
Eurythmie in Kreuzberg / Kalenderblätter
 Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Freizeit-Gruppe „KreuzbergerBodenpersonal“
 7 Termine € 90 / einzeln € 15
 Anmeldung erbeten:
 birgithering@gmx.de
 Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Donnerstags, 18 – 18.45 Uhr,
 jeweils am 1. Donnerstag im Monat
Tierkreis – Eurythmiekurs
 Wir widmen uns der jeweils aktuellen

Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis! Kontakt und Anmeldung: ■ M 0179 – 777 20 04 oder maerchen-berlin@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr, Eurythmiekurs für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch – bitte die blaue Mitgliedskarte mitbringen.

Der Kurs findet statt am:

20.4. / 4.5. / 25.5. / 1.6. / 15.6. / 29.6.

(Sommerpause im Juli/August)

Kostenrichtsatz: € 10 pro Stunde

Anmeldung: **Barbara Mráz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Eurythmieraum

Freitags

Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners

Kontakt: **Anneliese Lorenz**

■ M 0163 – 923 15 60

Samstags

Samstags, 10.30 – 12 Uhr

Lauteurythmie

Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber
Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83

alois-winter@web.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Termine nach Vereinbarung

Dienstags, Mittwochs, Donnerstags

Eurythmie in Kreuzberg

Freie Terminvereinbarungen

Zeit für Einzelunterricht (60 Min),

praktische Einführung in eurythmisches

Bewegen, Aufbau und Stärkung der

Lebenskräfte, Übungen-Rhythmen-Poesie,

Projektarbeit. Mit **Birgit Hering**

Kosten: € 25-40, Selbststeinschätzung

Anmeldung erbeten unter:

birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Alle Tage

Bothmer Gymnastik / Einzelunterricht

Gesundheitlich bewirken diese Bewegungen eine bessere, oft schmerzfreie Haltung, bewussten Umgang mit den eigenen Bewegungen sowie mit der eigenen Haltung und einen bewussten Umgang im Miteinander. Es ergeben sich Möglichkeiten, fest gewordene Gewohnheiten zu verändern und Erstaunliches dabei zu erleben.

Kosten: € 50 pro Stunde

Info und Anmeldung: **Linda Kiss**

Sportlehrerin, Bothmer Gymnastik

■ M 0176 – 52 85 95 95 oder

lindakissberlin@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

EurythmiefürDich-Berlin

Los!-gelöst in Bewegung

Workshops und Projekte für

Teams in Kindergarten, Schule und

Sozialtherapie

Team Fresh-Ups zur Aktivierung, Entspannung und Konzentration durch gemeinsame eurythmische Bewegungsprozesse – Heiteres, Ernstes, Tiefsinniges, Leichtes ...

Eurythmie kann: persönliche und gruppenspezifische Entwicklungen und Prozesse anstoßen / das soziale Miteinander fördern / helfen, sich neu in seiner eigenen Wahrnehmung und Selbstwirksamkeit zu erleben. Unter Berücksichtigung Eurer Teamprozesse gehen wir gern auf individuelle Wünsche ein.

Ort und Dauer: Wir kommen in Eure Konferenz – ca.120min Bewegung inklusive Pause sowie ein anschließender Austausch über das Erlebte. Preis nach individueller Absprache und Möglichkeiten.

Mit **Ada Bachmann** und

Susanne Raffelt, dipl. Eurythmistinnen, tätig in der Erwachsenenbildung, im Kindergarten sowie künstlerisch tätig im Ensemble EurythmieBerlin

Kontakt: eurythmieberlin@gmx.de

■ Sprache

Dienstags

Dienstags, 18.45 – 19.40 Uhr

„Lebendigem Worte bin ich gut,

... ein totes Wort, ein hässlich Ding“, so Nietzsche weiter. Wer möchte an der Verlebendigung des Wortes durch Sprachgestaltung mitwirken? Wir widmen uns wöchentlich mit Temperament und Freude dieser schönen und ersten Aufgabe! Vielleicht entsteht daraus ein Chor, der auch dann und wann in Erscheinung treten möchte.

Kosten: € 10 pro Einheit

Anmeldung: **Volker Frankfurt**

■ Tel 0176 – 23 30 56 71

frankfurtvolker@yahoo.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

Donnerstags

Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten gemeinsam in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Alle, die Freude und Interesse an einem solchen Erleben haben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes, sind herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Vielleicht können wir später einmal zu den verschiedenen Jahresfesten oder anderen festlichen Anlässen im Rudolf-Steiner-Haus einen sprachlichen Beitrag zum Erklingen bringen – als Sprech-Chor oder auch mit Einzelbeiträgen. Leitung und Info: **Marija Ptok**, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
■ Tel 030 – 26 55 72 28
Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 9.30 – 10.30 Uhr

Sprachgestaltung

Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten. Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter**

■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Samstags, 10 – 13.30/16 Uhr

Kurs-Reihe „Spielräume“

29.4. Sprachgestaltung und Schauspiel mit Juliane Meyerhoff und Oliver Avianus

20.5. Sprachgestaltung und „Lichtyoga“ mit **Julija Zora Mazover** und **Oliver Avianus**
17.6. Sprachgestaltung und Improtheater mit **Rudolf Krause** und **Oliver Avianus**
 Info / Anmeldung: oliver.avianus@gmx.de
 Ort: Hiram Haus, Saal

■ Bildende Kunst

Montags

Montags, 11 – 12.30 Uhr
Malen und Zeichnen:
zur Vitalisierung der Seele –
 auf den Spuren des Zeichenstiftes
 sich selber neu denken
 Mit Zeichnen und Malen die Selbstheilungskräfte anregen, dem Stress einen Ausgleich geben, um mehr bei sich anzukommen. Zeichnen kann eine neue Ordnung und Orientierung in den Denkgewohnheiten schaffen, das Malen neue Impulskraft aus der Mitte. Mit verschiedenen Malmitteln und der heilenden Kraft der Farben wird Lebensfreude und schöpferische Kraft erlebbar. Aquarell-, Pastell-, Acryl- und Gouache-Malerei ist wahlweise möglich. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Kosten: € 30 pro 1,5 Std. inkl. Material
Hedda-Maria Thimm, Bildende Künstlerin und Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT).
 Offene Kleingruppen, fortlaufend, max. 3 Teilnehmer, bitte spätestens 1 Tag vorher verbindlich anmelden!
 ■ Tel 030 – 21 47 74 91
 Ort: Atelier Aurela

Montags, 14 – 18 Uhr
Therapeutisches Malen und Zeichnen
 mit ärztlicher Verordnung oder Selbstzahlung. Einzeltherapie auf Grundlage

der Biographie möglich. Selbstzahler: € 45
Hedda-Maria Thimm ■ Tel 030 – 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de
 Ort: Atelier Aurela

Montags, 17.15 – 19.15 Uhr
Kunsttherapie – Malen, Formenzeichnen
 (Kleingruppe 4 Teilnehmer)
 Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 Std. € 30
 Anteilige Kostenübernahme bei der Krankenkasse erfragen. Anmeldung:
Erika Möwius Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 99 27 09 55
info@kunsttherapie-moewius.de
 Ort: Atelier für Kunsttherapie
 Erika Möwius

Dienstags

Dienstags, 10 – 15 Uhr
Therapeutisches Malen und Zeichnen
 Siehe Eintrag Montag Nachmittag
Hedda-Maria Thimm
 Ort: Atelier Aurela

Mittwochs

Mittwochs, 11 – 12.30 Uhr
Malen und Zeichnen:
zur Vitalisierung der Seele –
 Siehe Eintrag Montag Vormittag
Hedda-Maria Thimm
 Ort: Atelier Aurela

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr
Aquarellmalerei in Schichttechnik
 Für Anfänger und Fortgeschrittene
Horst Beyer ■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Freitags

Freitags, 10 – 13 Uhr
Malen und Zeichnen in verschiedenen Variationen und Möglichkeiten
 für Menschen, die nicht viel Zeit haben, aber mal Zeit für sich brauchen. Siehe Eintrag Montag Vormittag. **Hedda-Maria Thimm**
 Ort: Atelier Aurela

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

Montags, Dienstags, Donnerstags
Kunsttherapie und Biographiearbeit, Malen, Zeichnen, Plastizieren
 sowie PEP – eine Methode zur emotionalen Selbsthilfe bei Stress. Einzel- oder auch als Einzeltherapie in der Gruppe.
Angela Freyer, Kunsttherapeutin BVAKT, HP Psychotherapie, Biographieberaterin, PEP (n. M. Bohne). Einige Kassen erstatten die Kunsttherapie Anmeldung: ■ M 0175 – 520 49 79 oder afreyer@web.de
 Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße

Montags bis Donnerstags
 Kunsttherapie
„Die Kunst ist ein Kind der Freiheit“
 Plastizieren, Bildhauen, Formenzeichnen
 Einzel- und in kleinen Gruppen
Melanie Fellmer, Praxis für Kunsttherapie (BVAKT), HP Psychotherapie
 Einige Krankenkassen erstatten anteilig
 Anmeldung: ■ Tel 030 – 88 67 50 42
melaniefellmer@gmail.com
 Ort: Praxis für Kunsttherapie

15.4. Samstag, 14 – 18 Uhr
16.4. Sonntag, 11 – 17 Uhr
 Offene Galerie Aurela
Anthroposophisch orientierte

Malerei und Bildhauerei
 Gezeigt werden Bildwerke mit verschiedenen Malmitteln auf verschiedenen Malgründen: Öl auf Leinwand; Acryl auf Leinwand und Papier; Aquarelle, gerahmt und ungerahmt; Gouache / Eitempera, gerahmt und ungerahmt, alles in verschiedenen Größen. Die Auswahl ist an jedem Termin eine andere. Bitte melden Sie sich vorher an. Ich freue mich auf jeden Besucher.
Hedda-Maria Thimm, Bildende Künstlerin
 Kontaktdaten: siehe Veranstaltungsorte
 Ort: Atelier Aurela

2.6. Freitag bis 4.6. Sonntag
 Kunsttherapeutische Biographiearbeit
„Die Widerstände in den Lebensphasen“
Freitag, 17 – 19 Uhr: Widerstand in der Jugend Wir brauchen Widerstände, um uns wahrzunehmen, um uns an ihnen zu reiben und zu wachsen, aber auch um etwas im Verborgenen zu halten. Inwieweit werden diese zur Blockade?
Samstag, 10 – 13 Uhr: Partnerschaft als Spiegel der Projektionen In der Partnerschaft zeigen sich im Spiegel des Anderen Widerstände und Projektionen. Welche Verhaltens-Mechanismen schleichen sich hervor?
Samstag, 15 – 18 Uhr: Widerstände und Verwandlung im Spiegel des Selbst
 Das Erkennen seiner Widerstände, Projektionen und Übertragungen bringt uns auf den Weg, das Dahinterliegende zu schauen.
Sonntag, 10 – 13 Uhr: Auseinandersetzung mit unseren Introjekten In unserer Kindheit schlucken wir Moralvorstellungen, Glaubenssätze aber auch Verbote, die unser Leben begleiten.
 Kosten je Einheit: einzeln € 45 / Paare € 80 / Komplette € 165
Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin
 BVAKT ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier

Angebote für Eltern und/oder Kinder

Kurskalender

Mittwoch, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung

Mit **Cornelius Wruck**

Jeden ersten Mittwoch im Monat (in der Regel) treffen wir uns, um die wohlklingenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Wenn man im Umgang mit kleinen Kindern summt und singt, nähert man sich ihrer Daseins-Sphäre beträchtlich und kann sich an der Fülle der gefundenen Töne und Klänge erfreuen. Wer mag, darf gerne seine Kinderharfe, Flöte oder Glockenspiel mitbringen. Kinder sind selbstverständlich eingeladen!

Beitrag: jeweils € 10 pro Erwachsener

Termine: **19.4. / 3.5. / 7.6.**

Anmeldeschluss: jeweils ein Tag vorher

■ T 030 – 23 36 56 65

buero@familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

Mittwochs und Donnerstags,

10.30 – 12 Uhr

**Spielraum Weidenkätzchen –
Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr
und deren Eltern**

... in dem „das staunende Beobachten“, der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul. Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik. Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min

€ 110–140 nach Selbsteinschätzung

Anmeldung: kirchernelly@gmail.com

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 16 – 16.45 Uhr

Singkreis

Wir singen die wiederkehrenden Jahreszeitenlieder, Kinder- und Tanzlieder. Zu Beginn jeder Stunde spielen wir nacheinander die Klangschale – daran erleben die Kinder einen lebendigen Klang und seine Entstehung und stimmen sich auf das gemeinsame Musizieren ein. Wir begleiten einige Lieder auf Rhythmusinstrumenten und tanzen dazu. Flöte und Harfe sind manches Mal dabei. Ein regelmäßiger sich wiederholender Ablauf gibt den Kindern Orientierung und die Vorfreude auf bekannte Lieder ist geweckt.

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**, Sängerin, Chorleiterin und Stimmbildnerin

Kosten: € 30 pro Monat

Anmeldung: gorbatschova(at)posteo.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 19 – 21 Uhr

**„bald da!“ – Online-Vorbereitungskurse
für werdende Eltern zu Pflege und
Handling des Neugeborenen**

Mit **Cristina Meinecke**

Kurs-Termine: **3.5. / 10.5. / 17.5. sowie
5.7. / 12.7. / 19.7.**

Der Kurs richtet sich an Schwangere und ihre Partner. Er erstreckt sich über drei Abende und kann nur komplett gebucht werden:

1. Abend: Bekleidung, Windel, Wiege, Bett –

Hülle und Raum geben

2. Abend: Waschen, Baden, Pflegen – im

Kontakt mit dem Baby

3. Abend: Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen – einen Rhythmus finden.

Empfehlung: Teilnahme bis zum

8. Schwangerschaftsmonat.

Beitrag: € 100 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos). Vollständige Kostenübernahme für Versicherte der BKK VBU.

Eine Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV.

Anmeldeschluss: **26.4. bzw. 28.6.**

Anmeldung Familienforum Havelhöhe

■ Tel 030 – 23 36 56 65,

buero@familienforum-havelhoehe.de

Freitags, 9.15 – 10.15 / 10.30 – 11.30 Uhr

Bewegungsentfaltung

(für Kinder von 1–3 Jahre)

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren.

Anhand von E. Pikler und Hengstenberg Geräten darf es seiner ureigenen

Bewegungsdynamik folgen.

Mit **Julia Wermelskirch**,

anthr. Bewegungstherapeutin.

Kosten: € 13–15 pro Stunde

Anmeldung: julia@mrtz.de

■ M 0163 – 927 46 26

Ort: Elterngarten im Prenzlauer Berg

Freitags, 15 Uhr

Elterngarten (für Kinder von 4–6 Jahre)

Begleitung von Familien, die ihr Kind mit Waldorfpädagogik, aber ohne Kindergarten großziehen. Finger- und Bewegungsspiele, Reigen, Entfaltung der basalen Sinne an Pikler-Geräten.

Zeit: 90 min, Beitrag: € 20

Mit **Julia Wermelskirch**

(Bewegungspädagogik und Sinnespflege)

Anmeldung: julia@mrtz.de

■ M 0163 – 927 46 26

Ort: Elterngarten im Prenzlauer Berg

Jeden letzten Freitag im Monat,

9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im

Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Freie Termin-Vereinbarung

Handlungs- und Naturpädagogik

(für Kinder von 4–6 Jahren)

Über ganze, zusammenhängende Prozesse wie Pfeil- und Bogenbau, Borkenschiffe schnitzen etc. vermittelt sich den Kindern, dass sie in Sinn stiftende Prozesse eingebunden sind und sie die Welt mit ihren Händen begreifen können.

Zeit: 60 Min. Beitrag: € 15

Mit **Julia Wermelskirch**

■ M 0163 – 927 46 26

julia@mrtz.de

Ort: Garten in Mönchmühle

(S-Bahn Mühlenbeck-Mönchmühle)

22.4. Samstag, 10 – 12 Uhr

Erst die Milch und dann ...

Wie kann ein sanfter Übergang vom Stillen/Flaschennahrung bis hin zum Familientisch gelingen? Dieser Frage widmet sich das Angebot rund um die Themen Abstillen und Beikost. Gemeinsam beleuchten wir verschiedene Möglichkeiten der Beikost-Einführung.

Der praktische Teil der Veranstaltung widmet sich exemplarisch der frischen Zubereitung einer Babykost und der Gestaltung einer

nährenden Atmosphäre am Tisch. Damit der Familientisch nicht vom Esstisch zum „Stresstisch“ wird, sollen Eltern darin bestärkt werden, ihren individuellen gesunden Weg zu finden.

Mit **Almuth Zieglschmid**

Beitrag: 35 € / Paare 50 € (kostenfrei für

Mitglieder der BKK VBU)

Anmeldeschluss: **15.4.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

27.4. Donnerstag und

4.5. Donnerstag, jeweils 19 – 20.30 Uhr

Säuglingspflegekurs für werdende Eltern

„Was braucht ein Neugeborenes?“, „Wie gehört die Windel an den Po?“, „Wie möchte ein Baby auf den Arm genommen werden?“, „Welche Pflegeprodukte braucht ein Baby?“

– In diesem Kurs dürfen all diese Fragen gestellt werden! Mit viel Raum für praktische Übungen und dem nötigen theoretischen Hintergrund steht der Ankunft des neuen Familienmitglieds dann hoffentlich nichts mehr im Wege.

Der Kurs findet als Doppeltermin statt.

Mit: **Judith Krauleidies**, Hebamme B.Sc., Trageberaterin, Stoffwindelberaterin, Stillbegleiterin (DAIS)

Kosten: € 75 p. P. / € 90 Paar

Anmeldung:

judith.krauleidies@posteo.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

6.5. Samstag, 14 – 17 Uhr

Spielekiste – ausgelassene Spielideen für Familien und kleine Gruppen

Ein Workshop für alle, die das „gute alte“ gemeinsame Spiel wiederentdecken möchten oder Spielanregungen suchen. Spielen heißt abtauchen vom Alltag, sich einlassen, im Hier und Jetzt Leichtigkeit und Spaß begegnen, albern sein. Hier sind insbesondere Erwachsene eingeladen, diese Qualitäten neu zu entdecken und sich begeistern zu

lassen. Zielgruppe: Familien mit Kindern im Alter von etwa 6–12 Jahren.

Mit **Kirsten Schreiber**

Beitrag: kostenfrei. Dies ist eine Einladung des Familienforums an spielfreudige Familien oder die, die es werden wollen.

Anmeldeschluss: **29.4.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

10.5. Mittwoch, 20 Uhr

Elterngesprächskreis:

Beziehung statt Erziehung

Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik.

Kosten: € 5. Anmeldung unter: kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

13.5. Samstag, 9.30 – 12.30 Uhr

Mehr vom besten „Vitamin“ gegen Beziehungs- und Erziehungsstress

Vertiefungsworkshops für Teilnehmer der Präventionskurse zum „multimodalen familienzentrierten Stressmanagement“

Mit **Kirsten Schreiber**

In diesem Praxis-Workshop können Erfahrungen, Tools und Gelerntes aus den 3 Modulen aufgefrischt und vertieft werden. Prozess- und erfahrungsorientiert widmen wir uns – im Gespräch, mit Übungen und Rollenspielen – den mitgebrachten Themen, möchten Handlungsspielräume erweitern und das individuelle Familienstressmanagement beleben.

Beitrag: € 30 pro Person,

mind. 6, max. 12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: **6.5.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

17.5. Mittwoch – 21.5. Sonntag

Ferienfreizeit für Kinder (6–13 Jahre)

Mit allen Sinnen die Welt erfahren!

Auskunft: **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

3.6. Samstag, 10 – 18 Uhr und

5.6. Sonntag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul I:

Was Eltern und Kind brauchen,

um dem Familienalltag gelassen zu begegnen, Bedürfnisse wahrzunehmen und diese angemessen zu handhaben

Mit **Kirsten Schreiber,**

Dr. Christoph Meinecke

Elterlicher Stress (und sog. „Umweltstress“) hinterlässt bleibende Spuren in Bezug auf

die (un)gesunde emotionale und körperliche Entwicklung von Kindern bis in die Gene hinein. Themen: Grundbedürfnisse des Kindes; Beheimatung, Beruhigung – Beunruhigung, Hyperaktivität; Abgrenzung; Selbstregulation; Selbstwirksamkeitserleben; Urvertrauen – Selbstvertrauen. Beitrag: € 140 Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich, Anmeldeschluss: **27.5.** begrenzte Platzzahl, Kinderbetreuung kann organisiert werden

Ort: Familienforum Havelhöhe

Fort- und Weiterbildungen

■ Heilpraktikerschule „Pathosophia – Raum für Heilkunde“ – für interessierte Laien und bereits in der Medizin Tätige. Dozent: **Dr. Andreas Matner**, HP

Anthroposophische Heilpflanzenkunde

Grundlagen, Substanzerkenntnis, Physiognomie und Morphologie
Mittwochs, 18 bis 20 Uhr / fortlaufend 14-tägig, nächster Termin: **12.4.**

Kosten: € 35

Klassische Homöopathie und Anthroposophische Medizin –

ein Vergleich mit Ausblick auf eine integrative hermetisch-hermeneutische Medizin

Grundlagen, Denksätze und Wege der Heilmittelerkenntnis aus homöopathischer und anthroposophischer Sicht
Halbjahreskurs in 6 Sitzungen:

jeweils Samstag 10 bis 16 Uhr

Termine im 2. Quartal: **29.4. / 6.5. / 17.6.**

Besuch von Einzelterminen möglich

Heilernährungslehre I

Ernährung und Konstitution

Halbjahreskurs in 6 Sitzungen

1 mal monatlich, Sa oder So, 10 bis 16 Uhr
Termine bitte erfragen – ein Besuch von Einzelterminen ist möglich

Das Denken der Homöopathie

Grundlagen, Denksätze und Wege der Heilmittelerkenntnis u. a. aus anthroposophischer Sicht

Jahreskurs in 12 Sitzungen, 1 mal monatlich, Samstag 10 bis 17 Uhr

Beginn: **22.4.** Die weiteren Termine nach Absprache mit den TeilnehmerInnen

Die Psychosomatik der vier Hauptorgane

Halbjahreskurs in 8 Sitzungen:

Vier Wochenendseminare

Sa. und So. 10 bis 15 Uhr

Kosten: € 150 pro Wochenende

Info/Anmeldung: www.pathosophia-heilpraktikerschule.de oder ☎ Tel 030 – 25 20 14 04

■ Akademie Havelhöhe

22.4. Samstag, 9 – 17 Uhr

„Lebenswelt Bett“

Dieses Seminar ist für Menschen aller Professionen im Gesundheitswesen gedacht. Bettlägerigkeit hat nicht nur bedeutsame Auswirkungen auf das persönliche Dasein Pflegebedürftiger, sondern auch auf ihr gesamtes menschliches Umfeld. Gibt es einen „Königsweg“ in der Betreuung und Förderung bettlägeriger Menschen?

Kursleitung: **Sabine Baumbach**

29.4. Samstag, 10 – 17 Uhr

„Einführung in die Welt der Wickel“

Wir werden Ölaufgaben, Dampfkompresse, Breiaufgaben und kalte Auflagen vorbereiten und anlegen. Viele Erkrankungen lassen sich gut mit natürlichen Mitteln lindern. Wacholder, Johanniskraut und Rosmarin sind gute Begleiter bei vielerlei Beschwerden. Zielgruppe: Pflegendes, Menschen in medizinischen Berufen, interessierte Laien

Nähere Informationen unter:
www.akademie-havelhoehe.de

■ Waldorfkinderkulturseminar Berlin – Kurse für Laien und Fachpersonal

22.4. Samstag, 9 – 16 Uhr

Fortbildung für Vorstände in Waldorfkinderkulturgärten

Mit **Edzard F. Keibel** & **Dr. Ulrich Jancke**

Näheres unter: www.waldorfkinderkulturseminar-berlin.de. Teilnahmebeitrag: € 180 inkl. Mittagessen, begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis Freitag, 15.4. unter info@waldorfkinderkulturseminar-berlin.de
Ort: Waldorfkinderkulturseminar Berlin

1.6. Donnerstag, 16 – 20 Uhr

2.6. Freitag, 16 – 20 Uhr

Arbeitszeiten im Waldorfkinderkulturgarten

Dieses Thema sorgt in vielen Kollegien und bei Kindergartenvereinsvorsitzenden für Fragen und manchmal auch zu Konflikten. Was ist „Arbeitszeit“? Sind Aufgaben innerhalb der Selbstverwaltung Arbeitszeit oder müssen sie „freiwillig“ geleistet werden? Wann und wodurch entstehen Überstunden und wie gehen wir in unserem Kindergarten damit um? Wann müssen Pausen eingerichtet werden und wie dokumentieren wir die geleisteten Arbeitszeiten in unserem Kindergarten?

Mit **Edzard F. Keibel**, **Dr. Ulrich Jancke** & **Dörte Scharf**. Teilnahmebeitrag: € 180, Max. 12 Teilnehmer. Anmeldung bis Do. 25.5. unter info@waldorfkulturseminar-berlin.de
Ort: Online Format, pro Person ein Zugang, bitte Bildschirm nicht ausstellen

■ Emil-Molt-Akademie

Informationen und offene Beratung zu allen Aus- und Weiterbildungsgängen jeden Montag, 16 – 17 Uhr vor Ort,

Ansprechpartnerin: **Yvonne Walther**

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin

Auskunft unter ■ Tel 030 – 68 40 28 610 info@emil-molt-akademie.de
www.emil-molt-akademie.de

■ Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

Im Rahmen der berufsbegleitenden LehrerInnenausbildung finden zur Ergänzung des wöchentlichen Programms etwa zehn bis zwölf Mal innerhalb eines Jahres Intensivwochenenden zu ausgewählten Sonderthemen statt. Diese können aber auch von externen InteressentInnen besucht werden.

Die Kurse sind in der Regel zweitägig:

Freitag 17 – 21 Uhr / Samstag 9 – 17 Uhr.

Kosten: 120 €.

Bitte melden Sie sich hierfür mindestens eine Woche vorher an.

5.5./6.5.: „Sinneslehre II: „Sinneswahrnehmung und Begriffsbildung“ – **Walter Riethmüller** ■ 26.5./27.5.: Musikdidaktik mit Schwerpunkt „Musikunterricht in Klasse 7–8“ – **Juan Carlos Otálora** ■ 9.6./10.6.:

Musikdidaktik mit Schwerpunkt „Ensemblespiel“: Klassenband, Trommelensemble, Gitarrenensemble, Flötenensemble – **Juan Carlos Otálora**

Anmeldung: [//anmeldung.waldorfseminar-berlin/intensivwochenende-iwe](http://anmeldung.waldorfseminar-berlin/intensivwochenende-iwe)

Die nächsten Infoabende zur Ausbildung finden statt am 26.4., 24.5. und 21.6. Anmeldung erbeten: info@waldorfseminar-berlin

■ Norddeutsche Eurythmielehrer-Fortbildung

12.5. Freitag, 18 Uhr bis

14.5. Sonntag, 12 Uhr

„Lieblingsfach Eurythmie“ Teil 2

Hauptarbeitsteile für die Klassen 5–9

Eurythmieunterricht verstehen, erleben und gestalten! Unterricht, der sich in einer nachvollziehbaren Struktur aufbaut, erleichtert es den Schülern, die Inhalte zu erfassen. Wenn die Inhalte und die Schuljahre erkennbar aufeinander aufbauen, regt dies das bewusste Erleben der Schüler an und gibt ihnen Sicherheit und Klarheit für das freie eurythmische Gestalten. Dozent: **Andreas Kern**
Kosten: € 125, Anmeldeschluss: 2.5.
Anmeldung: **R. Barth**, reba@gmx.ch
Ort: Freie Waldorfschule Dresden



○ FACHSCHULE Heilerziehungspflege anthroposophisch orientiert, vier Jahre in Teilzeit	○ BERUFSFACHSCHULE Sozialassistent zwei Jahre Ausbildung Kaufmännische Assistent zwei Jahre Ausbildung	○ FACHOBERSCHULE Allgemeine Fachhochschulreife einjährig oder zweijährig Fachrichtung Wirtschaft oder Gesundheit & Soziales
--	--	--



Emil Molt Akademie
Wirtschaft verstehen und sozial handeln

030 68 402 86 10
www.emil-molt-akademie.de

Veranstaltungsorte

Akademie für Anthroposophische Medizin Havelhöhe gGmbH

Kladower Damm 221, Haus 24, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 36 501 – 66 59, 030 – 34 33 34 – 119,
 M 0175 – 203 56 12
www.akademie-havelhoehe.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin ☎ Tel 030 –
 86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de

Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin / Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de
**Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus**
 aktuelle Öffnungszeiten siehe AZB Seite
 ☎ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin
 ☎ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
www.asha-atelier.com

**Atelier Aurela –
Praxis für Anthroposophische Kunsttherapie
Hedda-Maria Thimm**, Anthroposophische
Kunsttherapeutin (BVAKT), Katteweg 27 A,
14129 Berlin
 ☎ Tel 030 – 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de,
atelier.aurela@t-online.de

Atelier für Kunsttherapie, Erika Möwius
 Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT), Bizetstr. 104B,
13088 Berlin ☎ Tel 030 – 99 27 09 55

info@kunsttherapie-moewius.de
www.kunsttherapie-moewius.de

Bornstraße 11

Anthroposophische Hochschulgruppe
 Haus Bornstr. 11 e.V., 12163 Friedenau
www.neu.born11.de

Die Christengemeinschaft

www.christengemeinschaft.de
 ☎ **Gemeinde Berlin-Havelhöhe**
 Kladower Damm 221, Haus 33, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 85 40 21 37
havelhoehe@cg-berlin.org

☎ **Gemeinde Prenzlauer Berg**

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin
 ☎ Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

☎ **Gemeinde Wilmersdorf**

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin
 ☎ Tel 030 – 861 07 89/80
wilmersdorf@cg-berlin.org

☎ **Gemeinde Kleinmachnow**

Meiereifeld 35a, 14532 Kleinmachnow
kleinmachnow@christengemeinschaft.org

Elterngarten in Prenzlauer Berg

Schönhauser Allee 177, 10119 Berlin
Julia Wermelskirch julia@mrtz.de
 ☎ M 0163 – 927 46 26

Emil Molt Akademie,

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
 ☎ Tel 030 – 68 40 28 610, info@emil-molt-akademie.de,
www.emil-molt-akademie.de

Emil Molt Schule

Claszeile 60-66, 14165 Berlin
 ☎ Tel 030 – 845 706-0, info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 23 36 56 65

büro@familienforum-havelhoehe.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 1.OG, 10435 Berlin
 ☎ Tel 030 – 48 49 55 01
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
 ☎ www.forumkreuzberg.de
arge@forumkreuzberg.de
 Tel 030 – 245 349 95
 Forum Kreuzberg Förderverein
 Tel 030 – 611 10 18
foerder@forumkreuzberg.de

Freie Bildungstiftung

Schwedter Straße 5, 10119 Berlin
Clara Steinkellner ☎ M 0178 – 61 52 189
kontakt@freiebildungstiftung.de
www.freiebildungstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

Monumentenstraße 13b, 10829 Berlin,
 ☎ Tel 030 – 68 40 28 630
post@freie-fachschule-berlin.de
www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen

Kolisko Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 ☎ Tel 369 92 46 10
schule@havelhoehe.net
www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopfheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow
 ☎ Tel 033203 – 700 21
kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin
 ☎ Tel 030 – 615 10 10-0

kreuzberg@waldorf.net
www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
 ☎ Tel 030 – 42 08 20-10
info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
 ☎ Tel 030 – 800 97 58-0
informationen@waldorfschule-mitte.de
www.waldorfschule-mitte.de

Freie Waldorfschule Berlin Südost

Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
 ☎ Tel 030 – 67 79 80 10
www.waldorfsuedost.de

FREIRAUM –

Begegnungsstätte für Eurythmie
 Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie
 e.V., Mahlower Str. 10, 12049 Berlin
 ☎ Tel 030 – 785 66 99 (Mi 10–12 Uhr)
freiraum-eurythmie@t-online.de
www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies Merseburgerstraße 13,
10823 Berlin ☎ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 365 01-0, www.havelhoehe.de

GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e.V.
 Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin
 ☎ Tel 030 – 695 68 72-0
verein@gesundheits-aktiv.de
www.gesundheits-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
 Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 34 33 34 107, verein@bg-havelhoehe.de, www.campus.havelhoehe.de

Hiram Haus Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
■ Tel 030 – 788 30 53, hiram@hiram-haus.de
www.hiram-haus.de

Hofgemeinschaft Marienhöhe GbR
Marienhöhe 3, 15526 Bad Saarow
■ Tel 033631 – 26 05

„im Sten unterm Dach“ sowie
Verlag Edition Immanente
Schwedter Str. 5, 10119 Berlin (QG. li, 5. St.)
Ulja Novatschkova ■ Tel 030 – 809 29 781
www.edition-immanente.de

Institut für Soziale Dreigliederung
Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin,
2. HH., Tor 14 ■ www.dreigliederung.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino
Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner Schule Berlin Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91 11, kontakt@musikerleben.berlin, www.musikerleben.berlin

Parzival-Schule Berlin Quermatenweg 6, 14163 Berlin ■ Tel 030 – 81 81 97-0
info@parzival-schule-berlin.de
www.parzival-schule-berlin.de

Pathosophia – Raum für Heilkunde
Zehdenicker Straße 22, 10119 Berlin
Andreas Matner ■ Tel 030 – 25 20 14 04
info@pathosophia.de
www.pathosophia-heilpraktikerschule.de

Praxis für Kunsttherapie
Clayallee 331, 14169 Berlin-Zehlendorf
Melanie Fellmer, Kunsttherapeutin (BVAKT),
Lehrtherapeutin, Psychotherapie, HPG
■ Tel 030 – 88 67 50 42
melaniefellmer@gmail.com

Praxis für lösungsorientierte Beratung
Iris Groß und Alfred Kühlborn
Hatzfeldtallee 6, 13509 Berlin
■ Tel 030 – 28 69 35 02, info@irisgross.de

Rudolf Steiner Schule Berlin
Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91-0, dahlem@waldorf.net
www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin
Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
■ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-berlin.de, www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 6 18 70-73
info@waldorfseminar.berlin
www.waldorfseminar.berlin

theaterforum kreuzberg
Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
■ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Straße
Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Waldorfkindergartenseminar Berlin
Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
■ Tel 030 – 68 40 28 650
info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin
Treuenbrietzen Straße 28, 13439 Berlin
■ Tel 030 – 40 72 83-0
info@waldorfschule-mv.de
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam
Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
■ Tel 0331 – 972077
potsdam@waldorf.net
www.waldorfschule-potsdam.de

WERDEN SIE NATURHEIL- KUNDE!

Wenn eine Krankenkasse der ganzen Familie alternative Heilmethoden wie **Osteopathie, Homöopathie** und **Anthroposophische Medizin** sowie **Arzneimittel** anbietet, dann ist es: **meine-krankenkasse.de**

meine-krankenkasse.de



Wir sind für Sie da.

7 x in Berlin und Brandenburg

030 726122087
andreas.zink@bkk-vbu.de

facebook.com/bkk.vbu



EINE GIFFFREIE LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT DEINEN KONTOWECHSEL

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

GLS Bank
das macht Sinn



„[...] wenn wir uns – nebenbei gesagt – davor hüteten, unsre Bewunderung gewohnheitsmäßig von örtlichen Nebenumständen abhängig zu machen oder von der Herkunft eines Dinges, so würden wir nicht so oft die Gelegenheit versäumen, unsre Augen voll Bewunderung zu öffnen; denn nichts ist heilsamer, als sie so zu öffnen.“

Maurice Maeterlinck, „Das Leben der Bienen“, S. 54

„Die Kinder sind nicht von dieser Welt, sie sind ‚Wiederkehrende aus der Sternenwelt‘. So haben es die Geistträger, die Wissenden früherer Tage in ein Bild gebracht, das erzählt werden konnte, als Märchen-Bild, das das Menschenrätsel von der Herkunft des Menschen in ein jedem verständliches Wahr-Bild fasst, welches wiederum belebend jedes Gemüt erfasst: in die Glyphe des ‚Storches‘, der die Kinder bringt. Immer mehr Kinder bringen dieses Wissen mit auf die Erde. Wo finden sie die Wissenden, die ihnen vermitteln: Ich heiße dich willkommen auf der Erde, die wir gemeinsam tätig zu einem Stern der Liebe umgestalten dürfen. Damit uns wieder Flügel wachsen! (Flügel als Glyphe gelesen = ahd. fi-li-ug-al = mache das Licht hervorkommen aus dem All).“

Hermann Seiberth, Berlin, in einem Brief an die Redaktion vom 27.2.23

„Fähigkeiten sollen wir wecken, nicht Überzeugungen überliefern.

Nicht an unsere „Wahrheiten“ soll die Jugend glauben, sondern an unsere Persönlichkeit. Daß wir Suchende sind, sollen die Heranwachsenden bemerken. Und auf die Wege der Suchenden sollen wir sie bringen. Wie wir mit den Dingen uns abringen, sagen wir unsern Nachkommen und überlassen es ihnen, wie ihnen dasselbe gelingt.“

„Daraus, daß einer dich einmal gewollt hat, weiß ich, daß wir dich wollen dürfen. Wenn wir auch alle Tiefen verwürfen: Wenn ein Gebirge Gold hat Und keiner mehr es ergraben mag, trägt es einmal der Fluß zutag, der in die Stille der Steine greift, der vollen.

Auch wenn wir nicht wollen:
Gott reift.“

Rudolf Steiner, „Unzeitgemäßes zur Gymnasialreform“, GA 31, S. 236

Rainer Maria Rilke,
„Vom Mönchischen Leben“,
22. September 1899



Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

Juni

8.6. DONNERSTAG bis
10.6. SAMSTAG

Forum zukunftsfähige Bildung

Das Forum „Zukunftsfähige Bildung“ ist aus der Zusammenarbeit von verantwortlichen Menschen verschiedenster Bildungs- und Ausbildungsstätten der anthroposophischen Bildungslandschaft entstanden. Sowohl Studierende und Auszubildende wie auch DozentInnen haben in mehreren vorbereiteten Foren zusammengearbeitet und stellen ihre Zukunftsfragen vor. Das Forum ist für alle Interessierten offen.

Es wird eine Mischung aus Reflexion der eigenen Bildungsarbeit, einer Präsentation von neuen Bildungsversuchen und Vertiefungen zu Fachfragen geben, wie auch den Versuch, sozial-künstlerisch-kreative Elemente miteinander zu praktizieren. Seien Sie herzlich eingeladen teilzunehmen und mitzugestalten!

Kontakt/Anmeldung:

Sebastian Knust

kontakt@campusbildung.de

■ Tel 0711 – 164 31-21

www.campusbildung.de

Ort: Zur Uhlandshöhe 10, Stuttgart

September

9.9. SONNTAG, 20 Uhr

„... in Geduld durch Labyrinth ...“

Szenen aus dem 2. Mysteriendrama (Rudolf Steiner) „Die Prüfung der Seele“. Kurzfassung für zwei Personen

Ausführende: **Gabriela Cieslinski,**

Volker Frankfurt

Regie: **Bodo Bühling**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Oktober

6.10. FREITAG, 20 Uhr und

7.10. SAMSTAG, 15 – ca. 18 Uhr

Michaelitagung

Sprachgestaltung, Eurythmie, Gesprächsarbeit

Vortrag am Freitag „Die Bewegungskräfte als Heil-Impuls Michaels“

von **Matthias Girke**

Näheres siehe den Flyer des Festkreises zu den Jahresfesten

Ort: Rudolf Steiner Haus

20.10. FREITAG, 20 Uhr

21.10. SAMSTAG, Uhrzeit noch offen

„Der Aristotelismus, der Übergang zum Mittelalter und das Rosenkreuzertum“

Vorträge und Betrachtungen

mit **Prof. Roland Halfen**

Ort: Rudolf Steiner Haus



LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kunst • Demeter-Gärtnerei • Fahrradwerkstatt •



Teltower Damm 269



Ladiusstr. 19



Clayallee 81



Rohrlack

Unser Werkstattladen mit Bäckerei:
Ladiusstraße 19 • 14165 Berlin
Mo. bis Fr. 7:00 - 18:00 Uhr
Sa. 7:00 - 14:00 Uhr, So. 08:00 - 16:00 Uhr

LebensWerkGemeinschaft
Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
Telefon 030/84 78 83-300
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der beruflichen und sozialen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung



SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

*Nährende Kinder-Pflegeöle in höchster Bio-Qualität mit
rhythmisiertem Mistelextrakt, aktivieren, harmonisieren
und bilden eine schützende Hülle.*

Belebendes Kinder-Pflegeöl Calendula

Der sonnige Duft von Orangen, Rosengeranie und Ringelblumen macht fröhlich und vertreibt Müdigkeit. Rhythmisierter Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

Anwendung: Morgens, vor Kita, Schule oder Krippe, tut eine sanfte Einreibung von Bauch, Rücken oder Füßen mit dem Kinder-Pflegeöl Calendula gut.



Beruhigendes Kinder-Pflegeöl Lavendel

Der Duft der Lavendelblüten löst Anspannungen. Melisse unterstützt die beruhigende Wirkung und erleichtert das Einschlafen. Rhythmisierter Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

Anwendung: Abends vor dem Schlafengehen entspannt eine sanfte Bauch-, Rücken- oder Fußmassage.

Informationen zur Behandlung im Fluidischen Oszillator sowie zur Qualität der neuen Mistelprodukte finden Sie auf unserer Website

www.sonett.eu/mistelform

Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen

Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop.

